



Hüffenhardt

natürlich - aktiv

mit Ortsteil Kälbertshausen

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde
Hüffenhardt mit Ortsteil Kälbertshausen

Herausgeber: Gemeinde Hüffenhardt

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Friedrichshall

GmbH & Co. KG, Seelachstr. 2, 74177 Bad Friedrichshall,

Telefon 07136 9503-0, Fax 9503-99, E-Mail: friedrichshall@

nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Walter Neff o.V. i. A., Reisengasse 1, 74928

Hüffenhardt; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil: Timo

Bechtold im Verlag Nussbaum Medien Bad Friedrichshall

GmbH & Co. KG. Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr.

1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 35828-30, Fax 06227

35828-59, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.

Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Halbjahresende.



WAS UNS VERBINDET
Blutspenden in unserer Region

Deutsches Rotes Kreuz

Ein Unfall kann doch jedem passieren – auch meiner Tochter und mir. Deshalb ist Blutspenden für uns Familiensache.

Unsere Aktion im Internet: blutspenden-verbindet.de

DRK-BLUTSPENDEAKTION

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

Donnerstag
21.
Januar

14:30 - 19:30 Uhr
Hüffenhardt
Mehrzweckhalle
Mühlbacher Str. 5

Alle gesunden Menschen von 18 bis 71 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen.

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

Amtliche Rufnummern:

Rathaus Hüffenhardt	9205- 0
Fax	9205-40
Bürgermeister Neff	9205-10
Walter.Neff@Hueffenhardt.de	
Frau Lais	9205-11
Kerstin.Lais@Hueffenhardt.de	
Frau Maahs	9205-12
Daniela.Maahs@Hueffenhardt.de	
Frau Tamara Ueltzhöffer	9205-13
Tamara.Ueltzhoeffe@Hueffenhardt.de	
Frau Fischer	9205-14
Elke.Fischer@Hueffenhardt.de	
Frau Vogt	9205-15
Helene.Vogt@Hueffenhardt.de	
Frau Jutta Ueltzhöffer	9205-16
Jutta.Ueltzhoeffe@Hueffenhardt.de	
Bauhof, Herr Hahn	928600
Mobiltelefon	0174/9913273
Bauhof@Hueffenhardt.de	
Amtsblatt-Redaktion: Amtsblatt@Hueffenhardt.de	
Verwaltungsstelle	
Kälbertshausen	1310
OV Geörg	334
Feuerwehr	112
Ges.-Kdt. Stadler, Pierre	6155
Abt.-Kdt. Hü. Heiß	3329974
Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Erwin	587
Polizei	110
Posten Aglasterhausen	06262/917708-0
Revier Mosbach	06261/809-0

Forst-Revierleiter

Herr Winterbauer 07263/408282
 Mobiltelefon 0171/5569304
 E-Mail: erwin.winterbauer@neckar-odenwald-kreis.de

Grundschule Hüffenhardt

Rektorin Barbara Rünz 487
 Fax 9294-05

Sporthalle Hüffenhardt

Landratsamt NOK 752
 06261/84-0

Müllangelegenheiten:

LRA, Gebühren u. Sonstiges 06261/84-1910
 AWN Buchen, Abfuhr 06281/906-0

Notariat Aglasterhausen

06262/9228-0

Versorgung

Wasserversorgung

Zweckverband 07264/9176-0

Stromversorgung

Bezirksstelle Aglasterh. 06262/9237-0

zentr. Störungsstelle 0800/3629477

Störungsstelle Kabelfernsehen

zentr. Störungsstelle 0341/42372000

Kaminfegermeister

Hü. Peter Gramlich und 06262/95188

Klaus Bähr 06263/9465

Kälbertsh. Wolfgang Engel 06262/4091

Fleischbeschau

Dr. Bauer 06262/915640

Tierheim Dallau 06261/893237

Kirchen/kirchl. Einrichtungen

Evang. Kirchengemeinde
 Pfarrer Christian Ihrig 228

Kindergarten

Ev. Tageseinrichtung für Kinder Hüffenhardt
 Leiterin Frau Brettel 1033

Kath. Kirchengemeinde

Seelsorgeeinheit Bad Rappenau
 Pfarrbüro 07264/4332

Ärztliche Dienste/ Hilfs- u. Pflegedienste

Ärztlicher Bereitschafts-

dienst 06261/19292

Praxis Dr. Johmann 1338

Zahnarztpraxis

Dr. Sipeer 928363

Kreisaltersheim Hüffenh. 928930

Nachbarschaftshilfe

Pfarrer Ihrig 228

Hü: Bernhard Eckert 535

Kä: Erhard Geörg 334

Tierarztpraxis

Waberschek 928617

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Bücherei Hüffenhardt	Di.	17.00-18.00 Uhr
				Mi.	16.30-18.00 Uhr
				Jeden 1. Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr, auch in den Ferien.	
Verwaltungsstelle Kälbertshausen			Bücherei Kälbertshausen	Mo.	17.00-18.00 Uhr
OV Geörg	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn	
			Grüngutannahme Sammelplatz		
			„Gänsgarten“ von Mai bis Oktober	Jeden Sa.	10.30-11.30 Uhr

Glückwünsche

zum Geburtstag



in Hüffenhardt
15.1.2016

Frau Else Danneberg zum 75. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich!

Veranstaltungskalender

Wann?	Wer?	Was?	Wo?
Sa. 16.1.	HCV	Kartenvorverkauf	Vereinsraum MZH
Sa. 16.1.	Verein der Hundefreunde	Winterfeier	Pizzeria Bella Marmaris
Do. 21.1.	DRK-Ortsverein	Blutspende	MZH Hüffenhardt

Amtliche Bekanntmachungen

Apothekennotdienst Neckarsulm

- Fr. 15.1. Neuberg-Apotheke, Breslauer Str. 5, Neckarsulm, Tel. 07132/81819
- Sa. 16.1. Deutschorden-Apotheke, Badstr. 13, Bad Friedrichshall-Jagstfeld, Tel. 07136/970159
- So. 17.1. Engel-Apotheke, Marktstr. 37, Neckarsulm, Tel. 07132/6182
- Mo. 18.1. Retzbach-Apotheke, Brunnenstr. 5, Gundelsheim, Tel. 06269/1828
- Di. 19.1. Rats-Apotheke, Marktplatz 1, Neckarsulm, Tel. 07132/2211
- Mi. 20.1. Deutschorden-Apotheke, Badstr. 13, Bad Friedrichshall-Jagstfeld, Tel. 07136/970159
- Do. 21.1. Einhorn-Apotheke, Neckarstr. 5, Neckarsulm, Tel. 07132/488082

Apothekennotdienst Mosbach

- Fr. 15.1. Rathaus-Apotheke, Hauptstraße 40, Mosbach, Tel. 06261/2239
- Sa. 16.1. Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 18, Obrigheim, Tel. 06261/97450

- So. 17.1. Merian-Apotheke, Gartenweg 40, Mosbach,
Tel. 06261/5555
- Mo. 18.1. Apotheke Billigheim, Schefflenzstraße 10, Billigheim,
Tel. 06265/92120
- Di. 19.1. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 69, Mosbach
Tel. 06261/16921,
- Mi. 20.1. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2, Mosbach-Neckarelz,
Tel. 06261/60595
- Do. 21.1. Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 18, Obrigheim,
Tel. 06261/97450

!!! Apotheken- Notdienstfinder !!!

Kostenfrei aus dem Festnetz

0800 0022 8 33

Handy max. 69 ct / min.

22 8 33

oder im Internet

www.lak-bw.notdienst-portal.de**Ärztliche Notfalldienste****Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Rufnummer 116 117 für Sie da.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:
<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Notfallpraxis Mosbach

Sulzbacherstr. 17, 74821 Mosbach, Tel. 06261/19292

Öffnungszeiten:

Wochenende Fr. 19.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
Feiertage Vortag 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr
Mo., Di. und Do. 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi. 13.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 0180/6062811**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst im Neckar-Odenwald-Kreis/ Main-Tauber-Kreis****Augenärztlicher Notfalldienst 0180/6020785**

Der diensthabende Arzt ist am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages, am Mittwoch von 13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen von 7.00 bis 7.00 Uhr zu erreichen unter 0180/6020785.

Zahnärztlicher Notfalldienst 3038**Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen**

Mo. 18.1. gelber Sack

Bevölkerungsfortschreibung

Monat Dezember 2015	Hüffenhardt	Kälbertshausen	Gesamt
Stand Monatsanfang	1.544	497	2.041
Geburten	2	0	2
Sterbefälle	4	0	4
Zuzüge	6	6	12
Wegzüge	4	4	8
Stand Monatsende	1.544	499	2.043

**Freiwillige Feuerwehr Hüffenhardt****Alterswehr**

Die Kameraden der Alterswehr treffen sich am Freitag, 22.1.2016, um 19.00 Uhr im Gerätehaus Kälbertshausen.
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**Vom Gemeinderat****Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26.11.2015 Tagesordnung**

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung über die außerplanmäßige Beschaffung eines Bauhoffahrzeuges
3. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten für Kraftfahrzeuge auf Gemeindestraßen
4. Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsame Beschaffung eines Prüfgerätes für Grabsteine mit der Gemeinde Haßmersheim
5. Baugesuch; hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens: An- und Umbau einer Scheune zu Wohnzwecken auf dem Flst. Nr. 355, Gartenstraße 2, 74928 Hüffenhardt
6. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

Zu Punkt 1

Zu Beginn gibt es zunächst keine Fragen aus dem Zuhörerraum.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Neff erläutert ausführlich die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Am Donnerstag, den 29.10.2015, kam es zu einem Unfall, bei dem das Bauhoffahrzeug Ford Ranger einen Totalschaden erlitt. Durch einen seitlichen Auffahrunfall links vorne im Reifenbereich des Fahrzeuges wurden die Stoßstange vorne, der Kotflügel, das Rad und die Achse beschädigt. Die Reparaturkosten für das Fahrzeug würden sich nach Einschätzung der Kfz-Werkstatt von Uwe Schneider auf etwa 4.500 Euro bis 5.000 Euro belaufen. Das Fahrzeug hat noch einen Restwert von 1.000 Euro. Die Reparatur wäre von der Gemeinde selbst zu tragen, die Versicherung hat wegen der bestehenden Teilkaskoversicherung keine Zusage für die Übernahme der entstandenen Schäden erteilt.

Alter und Zustand des Fahrzeuges sind dem Gemeinderat bekannt. Erstzulassung des Rangers war am 10.8.2001, 180.500 km ist das Fahrzeug gefahren. Zwar hatte das Fahrzeug erst vor wenigen Wochen erneut TÜV für weitere zwei Jahre erhalten, das Fahrzeug hatte in den vergangenen Jahren jedoch mehrere Unfälle und bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 war eine Ersatzbeschaffung in die Finanzplanung aufgenommen worden, nachdem Ortsbaumeister Hahn den Zustand des Fahrzeuges mehrfach bemängelt hatte. Da eine Instandsetzung des Fahrzeuges nach Abwägung aller Vor- und Nachteile in Betracht kommt, wurde der Ranger zu seinem Restwert von 1.000 Euro an ein ortsansässiges Verwertungsunternehmen verkauft.

Bei allen Fragen zum Thema Entsorgung:
06281/906-13 Beratungsteam der AWN

Der Gemeinderat hat nun über die Neuanschaffung eines Bauhoffahrzeuges zu entscheiden.

Es soll in Absprache mit Ortsbaumeister Hahn wieder ein Pritschenfahrzeug beschafft werden. Dies hat sich als zweckmäßig im Alltag erwiesen.

Anforderungen an das Fahrzeug sind insbesondere eine Pritsche, Allrad und zusätzliche Sitzmöglichkeiten über den Fahrer- und Beifahrersitz hinaus sowie eine Anhängerkupplung.

Bei verschiedenen Herstellern hat Ortsbaumeister Hahn Angebote für ein entsprechendes Fahrzeug eingeholt:

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| - Isuzu D-Max MY2015 Space Cab | |
| Lieferung Februar 2016 | 25.838 Euro |
| - Mitsubishi L 200 CC Diesel | |
| Lieferung März 2016 | 26.300 Euro |
| - Nissan Navara King Cab 4x4 Visia | |
| Lieferung Februar/März 2016 | 26.321 Euro |
| - Ford Ranger XL Extrakabine | |
| Lieferung April 2016 | 27.155 Euro |

Der Ford Ranger hat sich als zuverlässig und belastbar für die Anforderungen des Bauhofes erwiesen, die Kosten für ein Neufahrzeug und die lange Lieferzeit sprechen jedoch gegen ein solches Fahrzeug. Allerdings besteht die Möglichkeit, folgenden Jahreswagen zu beschaffen:

Ford Ranger Extrakabine Lkw-XL-Version, Diesel, 150 PS, 6-Gang-Schaltgetriebe, Allrad. Das Fahrzeug wurde erstmals in 11/2014 zugelassen und ist 9.500 km gefahren. Das Auto wird von einem Ford-Partner in Burgstädt angeboten. Im Angebot von 22.445,50 Euro ist auch die Anhängervorrichtung enthalten. Ebenso verfügt das Auto über eine Klimaanlage, eine Laderaumschutzwanne und einen Garantie-Schutzbrief für das dritte Jahr (bis max. 120.000 km). Das Auto könnte sofort abgeholt werden.

Zusätzliche Kosten würden bei Beschaffung des von Ortsbaumeister Hahn gewünschten Fahrzeuges entstehen:

- Abholung
- Zulassungskosten
- Plakette
- Sitzschonbezüge
- Rundumleuchte
- Kennzeichnung als Baustellenfahrzeug

Die Beschaffung eines neuen Bauhoffahrzeuges erfolgt außerplanmäßig. Der Gemeinderat muss also mit der Neubeschaffung eines Fahrzeuges auch der entsprechenden außerplanmäßigen Ausgabe im Haushalt zustimmen. Ein Nachtrag wird hierdurch nicht erforderlich. Die Mehrausgaben können durch Mehreinnahmen im Haushalt gedeckt werden.

Gemeinderat Georg spricht sich für die Beschaffung des Jahreswagens aus, zumal dieser auch sofort verfügbar ist.

Gemeinderat Müller möchte wissen, ob auch regional nach Gebrauchtfahrzeugen gesucht wurde. Ortsbaumeister Hahn erklärt, dass man zwar nach Gebrauchtfahrzeugen geschaut habe, sich die Suche aber als schwierig gestaltet. Hintergrund ist, dass Fahrzeuge dieser Art erst dann abgegeben werden, wenn sie sehr alt sind. Gewerbebetriebe fahren diese Pritschenwagen in der Regel bis zur Entsorgung der Fahrzeuge. Das angebotene Fahrzeug ist insofern ein Glücksgriff, weil das Auto von einem Autohaus lediglich für die Abholung von Ersatzteilen genutzt wurde und nicht im Einsatz auf Baustellen oder in unwegsamem Gelände war. Ortsbaumeister Hahn plädiert für den vorgestellten Jahreswagen, den er als sehr gutes Arbeitsauto sieht und dessen Ausstattung sehr gut zu den Anforderungen im Bauhof passt.

Bürgermeister Neff betont, dass auch eine längere Wartezeit unpraktisch wäre, weil kein Ersatzfahrzeug in dieser Zeit verfügbar wäre.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung des sofort verfügbaren Jahreswagens (Erstzulassung 11/2014), Ford Ranger XL mit 9.500 km zum Preis von 22.445,50 Euro zuzüglich Nebenkosten zu. Den damit verbundenen außerplanmäßigen Ausgaben stimmt der Gemeinderat zu.

- einstimmig -

Zu Punkt 3

Bürgermeister Neff erläutert die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Vor dem Hintergrund der gesperrten Landesstraße L 588 von Haß-

mersheim nach Neckarmühlbach wird derzeit verstärkt über das hohe Verkehrsaufkommen in Hüffenhardt diskutiert. Doch auch nach dem Abschluss der Bauarbeiten wird es nach wie vor viele Pendler geben, die täglich Hüffenhardt passieren.

Immer wieder war in den vergangenen Jahren im Gremium, im Gespräch mit den Bürgern und bei Verkehrsschauen beraten worden, wie der Verkehr beruhigt werden kann. Dabei sind die Möglichkeiten der Gemeinde rechtlich und fiskalisch begrenzt.

Bereits vor einigen Jahren hat die Gemeinde eine mobile Geschwindigkeitsanzeige beschafft, die immer wieder an neuralgischen Punkten im Ort den Verkehrsteilnehmer auf das Übertreten der zulässigen Geschwindigkeit aufmerksam machen soll. Die Anzeige wird, so die Rückmeldung an die Verwaltung, von vielen Bürgern begrüßt. Altersbedingt fallen an dem vorhandenen Gerät häufiger Beleuchtungselemente aus, die repariert werden müssen. So lange wie möglich, soll es jedoch weiterhin zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung die Beschaffung zweier weiterer Geräte vor.

Dann stehen insgesamt drei Geräte für die Gemeinde zur Verfügung, von denen eins in Kälbertshausen zum Einsatz kommen soll und zwei Geräte in Hüffenhardt. Die Positionen der Geräte können auf einfache Art und Weise verändert werden. Die bestehenden Halterungen des vorhandenen Gerätes sind kompatibel mit den Geräten, welche die Verwaltung zur Anschaffung vorsieht. Diese Geräte können, ebenso wie das vorhandene Gerät, die Geschwindigkeit anzeigen und mittels Smiley symbolisieren, ob die gefahrene Geschwindigkeit der festgelegten Geschwindigkeit entspricht. Die Auswertungsmöglichkeiten sind ebenso weitgehend gleich. Durch die verbesserte Technik besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Auswertung an Dritte weiterzugeben oder z.B. im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Die Kosten für zwei Geräte mit jeweils zwei Akkus (Laufzeit ca. 10 Tage) belaufen sich auf 4.485,11 Euro.

Eine entsprechende Beschaffung ist im Haushalt der Gemeinde nicht vorgesehen. Die Beschaffung erfolgt damit außerplanmäßig. Die Mehrkosten für den Haushalt können durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Thomas Müller erläutert Frau Maahs das zweite, teurere Angebot für Geschwindigkeitsmessgeräte.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von zwei Geschwindigkeitsanzeigesystemen der Firma DataCollect zum Preis von 4.485,11 Euro zu. Den außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

- einstimmig -

Zu Punkt 4

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Bürgermeister Neff die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Seitens der Gemeindeverwaltung Haßmersheim wurde das Interesse an einer gemeinsamen Beschaffung eines Kipptesters, also eines Prüfgerätes für die Standsicherheit von Grabsteinen, abgefragt.

Hintergrund: Mindestens einmal jährlich müssen Grabmale nach der Frostperiode auf ihre Standsicherheit geprüft werden. Dies muss durch eine qualifizierte Fachkraft erfolgen. Ortsbaumeister Hahn besitzt die Berechtigung zum Prüfen der Standsicherheit von Grabmalen. Die Prüfung und das Ergebnis sind entsprechend zu dokumentieren und bei mangelnder Standsicherheit müssen die Nutzungsberechtigten die erforderlichen Maßnahmen zur Erlangung der Standsicherheit veranlassen.

Bis dato werden die Standsicherheitsprüfungen manuell von Ortsbaumeister Hahn durchgeführt. D.h. eine rechtssichere Dokumentation der Prüflasten ist nicht möglich. Außerdem wird der Prüfer körperlich stark belastet, ein Prüfgerät wäre demnach eine Entlastung und Unterstützung bei der Arbeit.

Im Übrigen gilt für die Prüfung, dass eine bestimmte Gebrauchslast in einer bestimmten Höhe über der Fundamentkante angewendet werden muss. Dies lässt sich mit einem Prüfgerät gut einstellen. Die Prüflast darf nicht ruckartig - keine „Rüttelprobe!“ - aufgebracht werden, sondern ist kontinuierlich bis zur definierten Prüflast in einem Zeitraum von mehr als zwei Sekunden zu steigern. Der Prüfablauf kann mit dem Gerät (digitaler Messwertspeicher) sicher dokumentiert und belegt werden. Insofern ist der Nachweispflicht Genüge getan.

Die Kosten für das Gerät belaufen sich inklusive Software auf rund 2.800 Euro brutto.

Die Gemeinde hat die Hälfte dieser Kosten, also rund 1.400 Euro, bei

einer gemeinsamen Beschaffung mit der Gemeinde Haßmersheim zu tragen. Da das Gerät nicht täglich bzw. wöchentlich im Einsatz ist und eine Terminabsprache möglich ist, schlägt die Verwaltung eine gemeinsame Beschaffung vor.

Ergänzend berichtet Bürgermeister Neff von der möglichen Beteiligung zweier weiterer Gemeinden, die Interesse daran geäußert haben.

Gemeinderat Luckhaupt erkennt die Notwendigkeit der Beschaffung eines Prüfgerätes an, kritisiert aber den Verteilungsmaßstab für die Kosten. Er schlägt vor die Kosten nach der Zahl der Einwohner/Gräber in der Gemeinde aufzuteilen. Sofern jedoch weitere Gemeinden beteiligt werden, erklärt er sich damit einverstanden, auch die Kosten zu gleichen Teilen auf die Gemeinden zu verteilen.

Bürgermeister Neff nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und wird sich um eine entsprechende Regelung bemühen, betont jedoch, dass im Vergleich zu externen Prüfern die Kosten für das Gerät in weniger als zwei Jahren beglichen wären.

Gemeinderat Kratz erkundigt sich nach der Haftung nach erfolgter Prüfung im Schadensfall.

Ortsbaumeister Hahn erläutert die rechtliche Verpflichtung zur Durchführung der Standsicherheitsprüfung und die Exkulpationsmöglichkeit der Gemeinde beim Einsatz des Kipptesters. Er ergänzt auf Nachfrage von Gemeinderat Stark, dass die Prüfung einmal jährlich zu erfolgen hat und er aufgrund eines Sachkundelehrgangs hierzu befähigt ist.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung an der Beschaffung eines Kipptesters, also eines Prüfgerätes für die Standsicherheit von Grabsteinen, wie dargelegt zu. Die Kosten belaufen sich auf rund 1.400 Euro. Bei Beteiligung weiterer Gemeinden verringert sich der Kostenanteil entsprechend. Die überplanmäßige Bewirtschaftung der Haushaltsansätze kann durch Mehreinnahmen im Haushalt gedeckt werden.

- einstimmig -

Zu Punkt 5

Frau Maahs erläutert anhand eines Lageplans das Bauvorhaben. Das Vorhaben im unbepflanzten Innenbereich entspricht, auch nach Rücksprache mit der Baurechtsbehörde, den baurechtlichen Gesichtspunkten, sodass das Einvernehmen erteilt werden soll.

Gemeinderat Müller erkundigt sich nach einem Überbau in den Straßenkörper hinein.

Frau Maahs erklärt, dass der Überbau historisch bedingt ist und insofern Bestandsschutz besteht.

Gemeinderat Geörg befürwortet die innerörtliche Flächennutzung.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem vorgetragenen Baugesuch.

- einstimmig -

Zu Punkt 6

Bürgermeister Neff gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der vergangenen nicht öffentlichen Sitzung die Vergabe zweier Bauplätze im Baugebiet „Am Berg“ beschlossen habe. Damit sind die letzten beiden Bauplätze des dritten Erschließungsabschnitts des Baugebietes „Am Berg“ verkauft.

zu Punkt 7

Bürgermeister Neff und Frau Maahs geben Folgendes bekannt:

- Nachdem zum 1.10.2015 beim Kindergarten mit Frau Scheuermann aus Schefflenz und Frau Weber aus Haßmersheim-Hochhausen zwei neue Erzieherinnen ihren Dienst begonnen haben, hat Frau Scheuermann bereits zum 1.1.2016 wieder gekündigt, da sie eine Stelle nahe ihrem Wohnort antreten kann. Die Kirche sucht nun nach einer geeigneten Nachfolgerin.
- Das Evangelische Haus für Kinder hat ein Logo bekommen. Dieses wurde im Auftrag der Gemeindeverwaltung Hüffenhardt von der Firma Leinberger erstellt. Es wurde nun auf ein Hinweisschild gedruckt und wird zusammen mit der Hausnummer 3 im Mühlweg in wenigen Tagen vor Ort aufgebaut werden. Damit hat der Kindergarten ein vollständiges, abgerundetes Erscheinungsbild und kann sich künftig mit einem eigenen Logo identifizieren, bei dessen Erstellung die Erzieherinnen mitgewirkt haben.

- Im Kindergarten haben die Erzieherinnen festgestellt, dass Wilder Wein und Clematis im Außenbereich gepflanzt wurden. Diese Pflanzen sind nicht verboten, allerdings ist umstritten, ob diese Pflanzen schwach giftig oder ungenießbar sind. Deshalb haben die Erzieherinnen darum gebeten, die Pflanzen zu entfernen. Diesem Wunsch kommt die Gemeinde vorbeugend nach. Die Pflanzen werden vom Bauhof umgepflanzt, u.a. auch auf den Dorfplatz. Die UKBW hat dahingehend Stellung genommen, dass durchaus auch derartige Pflanzen im Außenbereich vorhanden sein können und sollten, die Fachberatung der Diakonie rät davon jedoch ab, um jede Haftung im Schadensfall abzuwenden. Die Planer des Gartenbereichs wiederum nehmen wie folgt Stellung: Auf der Seite der Fachgärtner FLL wird Wilder Wein zur Begrünung von Zäunen in Spielräumen explizit angegeben. Auch die DIN 18034 zur Gestaltung von Spielräumen benennt die Pflanze nicht als giftig oder verboten. Letztlich hat sich die Verwaltung entschieden, dem Wunsch der Erzieherinnen nachzukommen und möglichen Unfällen vorzubeugen.

- Am Sonntag, den 13.12.2015 findet auch in diesem Jahr der Seniorennachmittag ab 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt statt. Auch in diesem Jahr darf ich Sie um Teilnahme in Form von Kuchenspenden und/oder Helferinnen und Helfern bitten.

- Seit der vergangenen Sitzung sind zwei wichtige neue Gesetze in Kraft getreten. Das Bundesmeldegesetz und die Gemeindeordnung haben weitreichende Änderungen erfahren. Diese Änderungen möchten wir kurz darstellen:

Bundesmeldegesetz

- Geburtstage dürfen im Amtsblatt nicht mehr ab dem vollendeten 60. Lebensjahr veröffentlicht werden. Künftig wird ab dem 70. Lebensjahr jeder fünfte weitere Geburtstag veröffentlicht und ab dem 100. Lebensjahr wird jedes Jahr gratuliert. Die Veröffentlichung von Geburtstagen von Personen, die in Senioren- oder Pflegeheimen gemeldet sind, entfallen künftig gänzlich, da von Gesetzes wegen ein Sperrvermerk eingetragen ist.
- Anmeldung der Haupt-/Nebenwohnung muss innerhalb von zwei Wochen erfolgen (bisher eine Woche). Dabei muss eine Wohnungsgeberbestätigung vorgelegt werden. Dies gilt auch für den Fall, dass Wohneigentum bezogen wird oder eigene Haushaltsangehörige (wieder) einziehen.
- Abmeldung ins Ausland muss innerhalb von zwei Wochen nach Umzug erfolgen (bisher eine Woche) oder eine Woche vor Wegzug (neu!)
- Sperre „automatischer Abruf über Internet“ entfällt und wurde bei allen Personen gelöscht, sofern eine solche Sperre beantragt worden war.
- Auf die Widerspruchsrechte zur Weitergabe von Daten im Zusammenhang mit Wahlen, Datenübermittlung an die Bundeswehr, an Religionsgemeinschaften und an Presse und Rundfunk wurde im Übrigen im Amtsblatt der Gemeinde Hüffenhardt hingewiesen.
- Auch hinsichtlich der Anmeldung von Pflegeheimbewohnern hat es Änderungen gegeben, dennoch wird auch künftig die Anmeldung in den meisten Fällen notwendig sein.
- Änderungen der Gemeindeordnung zum 1.12.2015
 - Ausdrückliche Regelung, dass die Kosten entgeltlicher Betreuung von pflege- und betreuungsbedürftigen Angehörigen während der Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit, nach näheren Regelungen in der Satzung erstattungsbedürftig sind.
 - Etablierung von Einwohnerrechten bei Antrag auf Durchführung einer Einwohnerversammlung nach § 20 a und Einwohnerantrag nach § 20 b (bisher Bürgerantrag), Absenkung der notwendigen Unterschriftsquoren und Verkürzung der Frist für die erneute Behandlung eines Themas (von einem Jahr auf sechs Monate, vgl. § 20 a Abs. 2 und § 20 b Abs. 2 neu).
 - Absenkung der Quoren für Bürgerbegehren (von 10 auf sieben Prozent plus Staffelung nach Gemeindegrößen) und Bürgerentscheid (von 25 auf 20 Prozent).
 - Fristverlängerung für Bürgerbegehren gegen einen Gemeinderatsbeschluss von sechs Wochen auf drei Monate
 - Ausweitung der bürgerentscheidsfähigen Angelegenheiten auf verfahrenseinleitende Beschlüsse zu Bauleitplänen
 - Informations- und Beratungspflichten bei Bürgerbegehren

- Verpflichtung zur Information über Gegenstand eines Bürgerentscheids - Konkretisierung (Frist!) und Gleichstellung der Vertrauenspersonen eines Bürgerbegehrens hinsichtlich der Informationen der Öffentlichkeit durch die Gemeinde
 - Vorgabe einer Frist für die Durchführung eines Bürgerentscheids - innerhalb von vier Monaten nach der Entscheidung über die Zulässigkeit
 - Senkung des Quorums für Unterrichtsbegehren von Gemeinderäten an den Bürgermeister von einem Viertel auf ein Sechstel; außerdem bekommen Fraktionen die gleichen Rechte. Für das weitergehende Recht auf Akteneinsicht bleibt es bei der bisherigen Regelung von einem Quorum von einem Viertel der Gemeinderäte.
 - Aufhebung der Hinderungsgründe aufgrund Ehe, Lebenspartnerschaft und Verwandtschaft oder Gesellschaftsverhältnis ab der Kommunalwahl 2019
 - Aufhebung der Hinderungsgründe zwischen Bürgermeister, Beigeordneten und Gemeinderäten bzw. Ortsvorsteher und Ortschaftsräten
 - Einführung einer Regelfrist von mindestens sieben Tagen für die Einberufung von Gemeinderatssitzungen und Zusendung der notwendigen Unterlagen für Gemeinderäte.
 - Weitere Regelungen für Ausschüsse und Beteiligungen von Kindern und Jugendlichen
 - Auslage von Beratungsunterlagen öffentlicher Sitzungen im Sitzungsraum.
 - Änderung der Höchstaltersgrenze für die Wählbarkeit von Bürgermeistern und Beigeordneten von 65 Jahren um drei Jahre auf 68 Jahre.
 - Der Standort des Batteriecontainers Hüffenhardt ist ab dieser Woche bei den Glascontainern am Bauhof. Bisher war dieser im Hof der Hauptstraße 26 gestanden. Die Verwaltung hat die Zusammenführung der Entsorgungsmöglichkeiten an einem Standort als sinnvoll erachtet.
 - Die Sanierungsarbeiten am Bürgerhaus Kälbertshausen wurden abgeschlossen. Nun hat der Bereich des Obergeschosses im Bürgerhaus ein Sattel- bzw. Pultdach erhalten, die Fenster entlang der Nordseite wurden ausgetauscht gegen dreifach verglaste Fenster und statt der bisherigen manuell zu bedienenden Oberlichter elektrische Oberlichter eingebaut. Außerdem wurde die Nordseite gedämmt und abschließend wieder verputzt. Ortsbaumeister Hahn gilt der besondere Dank für die umfassende Vorbereitung einschließlich Erarbeitung des Baugesuches und die Bauleitung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!
 - Der Grüngutplatz wird ab 6.12.2015 während der Wintermonate geschlossen.
 - In Ergänzung einer Bürgeranfrage in einer der letzten Sitzungen ist zu erwähnen, dass der Nussbaum-Verlag, der für unser Amtsblatt zuständig ist, für das 1. Quartal 2016 die Möglichkeit plant, das Amtsblatt gegen Gebühr auch online lesen zu können.
- Aus dem Gremium gibt es keine Anfragen.

Zu Punkt 8

Hinsichtlich der Haftung bei einem Unfall aufgrund mangelnder Standsicherheit eines Grabsteins erkundigt sich ein Bürger bei der Verwaltung.

Ortsbaumeister Hahn erklärt, dass die Standsicherheitsprüfung in erster Linie der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dient und nicht den Verantwortlichen im Schadensfall exkulpieren kann.

Bürgermeister Neff regt an, wegen der Haftung ggf. bei der Privathaftpflichtversicherung des Nutzungsberechtigten nachzufragen.

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015

Tagesordnung

1. Fragen der Einwohner
2. Verabschiedung der VHS-Außenstellenleiterin Annette Gast-Prior und Begrüßung der neuen VHS-Außenstellenleiterin Martina Reinhold
3. Vorberatung des Haushaltsplans 2016
4. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Kosten der Erhebung und des Einzugs der Abwassergebühren durch den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

5. Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Mührigweg Ost“ der Gemeinde Siegelsbach
6. Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Mührigweg Nord“ der Gemeinde Siegelsbach
7. Baugesuch; hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens: Neubau einer Garage und Abbruch eines Carports auf dem Flst. Nr. 2707, Hälde 4 und 4 A, Gemarkung Kälbertshausen
8. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
9. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
10. Fragen der Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertritt Gemeinderat Luckhaupt die Auffassung, dass Tagesordnungspunkt 2 der nicht öffentlichen Sitzung, Jagdangelegenheiten, in öffentlicher Sitzung zu behandeln sei. Bürgermeister Neff entgegnet, dass Jagdangelegenheiten grundsätzlich nicht öffentlich behandelt werden.

Zu Punkt 1

Zu Beginn der Sitzung gibt es aus dem Zuhörerraum keine Anfragen.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Neff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. Sawatzki von der Volkshochschule Mosbach, Frau Annette Gast-Prior als ausgeschiedene Leiterin der VHS-Außenstelle und Frau Martina Reinhold als neue VHS-Außenstellenleiterin in Hüffenhardt.

Sodann wendet er sich mit folgenden Worten an die Versammlung:

„Anlass der heutigen Anwesenheit ist einmal die Verabschiedung von Frau Gast-Prior als Außenstellenleiterin der VHS-Außenstelle Hüffenhardt sowie die Begrüßung von Frau Reinhold als neue Außenstellenleiterin. Dieser Wechsel ist schon vor ein paar Monaten erfolgt. Terminlich bedingt war die Verabschiedung im Gemeinderat zu einem früheren Zeitpunkt leider nicht möglich.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, ist ein bekanntes Zitat von Heraklit.

Nach nur vier Jahren Tätigkeit als Außenstellenleiterin haben Sie, Frau Gast-Prior, diese Funktion aufgegeben. In einer relativ kurzen Zeitspanne, wenn man die Außenstellenleitung von ihrem Vorgänger Herrn Fleig vergleicht, der immerhin 50 Jahre diese Tätigkeit ausgeübt hat, wurden jedoch interessante Kurse angeboten. Ich denke an erster Stelle an die Reihe „Hüffenhardt - früher und heute“, wie z.B. „Domof's un hait“ - ein moderierter Dialog mit dem Jugendtreff, die „Gänge-Tour“, die „Grenzsteinwanderung“, „Wirtshäuser anno dazumal“ oder Blicke „hinter's Scheunentor“, die jeweils eine städtische Besucherschar mit sich brachten. Darüber hinaus gab es noch eine Reihe weiterer Kursangebote. Männerkochkurse, Sprachkurse, Kinderkurse, Vogelstimmenwanderungen - eine insgesamt vielseitige und breit gefächerte Angebotspalette stand damit im VHS-Jahresprogramm der Außenstelle Hüffenhardt. Die letzte Veranstaltung unter der Regie von Frau Gast-Prior, aber bereits unter Mitwirkung von Frau Reinhold, war am 20. Juni 2015 die Lesung von Petra Hofmann aus ihrem Buch „Nie mehr Frühling“ im Vereinsraum der Mehrzweckhalle.

Sehr geehrte Frau Gast-Prior, liebe Annette,

ich möchte mich bei Ihnen, bei dir, namens der Gemeinde Hüffenhardt für die Bereitschaft, die Außenstellenleitung mit dem entsprechenden Aufgaben- und Arbeitspensum auszuüben und damit einhergehend die zeitliche Belastung in Kauf zu nehmen, recht herzlich bedanken.

Die eben genannten Kurse bzw. Veranstaltungen stellen zweifelsohne Bereicherungen für Jung und Alt im Ort dar. Wissenswertes aus dem dörflichen Leben hier im Ort aus längst vergangenen Tagen wurde nochmals in die Gegenwart gebracht.

Als kleines Dankeschön darf ich dir im Anschluss einen Blumenstrauß überreichen. Wir haben uns hier mit der VHS abgesprochen. Von uns gib'ts die Blumen, von der VHS noch ein kleines Präsent.

Mit Frau Reinhold konnte die Vakanz recht kurzgehalten werden. Das war gut so. Die Kurse im 2. Halbjahr 2015 tragen bereits ihre Handschrift.

Sehr geehrte Frau Reinhold,

als neue Außenstellenleiterin wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg bei der Ausübung dieser Tätigkeit und für die Kursauswahl, die nicht immer einfach sein dürfte, das notwendige Gespür und Gefühl, welche Kurse ins Angebot kommen und dann auch stattfinden können. Seitens der Gemeinde Hüffenhardt kann ich Ihnen die entsprechende Unterstützung, im Rahmen dessen wir dazu beitragen können, zusagen.

Mit einem Blumenstrauß darf ich Sie im Anschluss als Nachfolgerin von Frau Gast-Prior als Außenstellenleiterin der VHS-Außenstelle Hüffenhardt, namens der Gemeinde Hüffenhardt, herzlich willkommen heißen.“

Im Anschluss richtet Frau Dr. Sawatzki Worte des Dankes an Frau Gast-Prior. In einer kurzen Ansprache beschreibt Frau Dr. Sawatzki Frau Gast-Prior als über das übliche Maß hinaus engagierte VHS-Außenstellenleiterin, die mit ihren diversen Interessen das VHS-Programm in Hüffenhardt geprägt hat. Dabei hatte Frau Gast-Prior stets einen hohen Anspruch an die Qualität des Programms und wandte sich gleichermaßen zwei schwer zu erreichenden Zielgruppen der VHS, den Jugendlichen und den älteren Menschen, zu. Beide Zielgruppen konnte sie durch entsprechende Kursangebote einbinden. Auch hat sie es geschafft, in einer kleinen Außenstelle wie Hüffenhardt, Sprachkurse über mehrere Semester hinweg mit entsprechender Nachfrage anzubieten. Viel Zeit und Mühe hat Frau Gast-Prior in ihr ehrenamtliches Engagement investiert und alle Veranstaltungen hervorragend organisiert. Frau Dr. Sawatzki berichtet, dass Frau Gast-Prior auf eigenen Wunsch aus beruflichen Gründen ausscheidet und betont, dass man sie nur ungern als Außenstellenleiterin verliere.

Frau Dr. Sawatzki begrüßt Frau Reinhold ebenfalls und wünscht ihr ein glückliches Händchen bei der Kursfindung für die Außenstelle Hüffenhardt. Frau Reinhold ist bereits in die Planungen des kommenden Semesters involviert und wurde auf Empfehlung von Bürgermeister Neff angesprochen.

Sodann berichtet Frau Dr. Sawatzki allgemein von den Anliegen der VHS. Zum einen sei man durch verschiedene Krankheitsfälle personell an der Belastungsgrenze. Die Rückkehr der Mitarbeiter sei teilweise nicht absehbar. Zum anderen sei der Arbeitsaufwand bei der VHS enorm gestiegen. Dies ist insbesondere auf die Integrations- und Sprachkurse zurückzuführen, welche die VHS über das Kursprogramm hinaus anbietet. Über 50 Prozent der Kursstunden der VHS entfallen auf diesen Bereich. Frau Dr. Sawatzki erläutert den Inhalt und die Ziele der Kurse und betont, dass durch die Flüchtlingsströme die Nachfrage drastisch erhöht sei, allerdings die Kurse ohnehin stets voll belegt waren, weil diese auch von EU-Bürgern, die in Deutschland eine Tätigkeit aufnehmen wollen, besucht werden. Mangels Kursleitern können derzeit in den Gemeinden des Kreises keine Integrationskurse vor Ort durchgeführt werden. Die Kursleiter müssen im Übrigen vom zuständigen Bundesministerium zugelassen werden.

Im Anschluss daran erfolgt die Übergabe des Blumengrußes bzw. des Abschiedsgeschenkes für Frau Gast-Prior. Frau Gast-Prior bedankt sich bei der Gemeinde für die Betreuung und Offenheit während ihrer Tätigkeit bei der VHS und wünscht ihrer Nachfolgerin, Frau Reinhold, alles Gute. Den Gemeinderat bittet sie stets um ein Augenmerk auf die Tätigkeit der VHS, hofft auf die Funktion des Gemeinderates als Multiplikator für die Angebote der VHS und fordert auch zur aktiven Kursteilnahme auf.

Ihr besonderer Dank gilt Herrn Karlheinz Haas, Herrn Karlheinz Reinmuth und Herrn Franz Karollus für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Veranstaltungsreihe „Hüffenhardt früher und heute“.

Bürgermeister Neff dankt Frau Dr. Sawatzki, Frau Gast-Prior und Frau Reinhold für deren Kommen und wünscht einen guten Heimweg.

Zu Punkt 3

Bürgermeister Neff begrüßt Rechnungsamtsleiter Zipf zu diesem Tagesordnungspunkt. Sodann wendet er sich einleitend an das Gremium:

„Meine Damen und Herren, die Planzahlen selbst wird Ihnen Herr Zipf gleich vorstellen. Zuvor einige Anmerkungen meinerseits.

Die einzelnen Finanzzuweisungen, auf die wir dringend angewiesen sind, sehen recht gut aus. Mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von rund 200.000 Euro wird daher unter dem Strich gerechnet.

Im Bereich der investiven Maßnahmen bleiben wir am Thema „Bildung und Betreuung“ weiterhin dran. War 2015 ein wesentlicher Ausgabeansatz für die Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule eingeplant, die auch umgesetzt wurde, sind für 2016 für das Grundschulgebäude selbst und die Innenausstattung entsprechende Mittel vorgesehen.

Das Thema Breitbandausbau wird 2016 konkret. Hierzu später noch mehr. Eine erste Finanzierungsrunde der Gemeinde Hüffenhardt für den kreisweiten Breitbandausbau mit 28.500 Euro ist eingestellt.

Die Umgestaltung der Außenlage der Mehrzweckhalle Hüffenhardt wurde dank ehrenamtlicher Mithilfe und Unterstützung fertiggestellt. Jedoch sollen 2016 weitere Pflasterarbeiten an der Parkfläche erfolgen, um die Anbindung an den neuen Bereich zu optimieren.

Die Umstellung der LED-Straßenbeleuchtung konnte noch nicht durchgeführt werden. Was aus zuschussmäßiger Sicht auch nicht verkehrt war. Wurden doch die Förderprogramme zwischenzeitlich wieder aufgelegt. Die Maßnahme soll 2016 umgesetzt werden.

Eine erste Finanzierungsrunde haben wir für die Optimierung des Bauhofgebäudes mit vorgesehenem Erweiterungsbau eingestellt. Dafür soll jedoch ein bisher genutztes Scheunengebäude aufgegeben werden, weil umfangreiche Sanierungsarbeiten zu leisten wären.

Auch im Bereich Feuerwehr haben wir zum bestehenden Budget weitere Mittel vorgesehen.

Kanalsanierungsmaßnahmen sollen angegangen werden, die bereits bei der Aufstellung des allgemeinen Kanalisationsplanes zur Berücksichtigung vorgeschlagen wurden und der weiteren Optimierung des Kanalnetzes dienen.

Der Haushaltsentwurf für 2016 sieht insgesamt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5.889.900 Euro (6.618.815 Euro) vor. Davon im

	Vorjahr	2016
Verwaltungshaushalt:	5.256.357 Euro	5.096.815 Euro
Vermögenshaushalt:	633.543 Euro	1.522.000 Euro

Gegenüber dem Vorjahr verringert sich das Volumen damit um ~ 730 TEuro.

Zur Finanzierung sind aus heutiger Sicht zumindest keine Kredite vorgesehen.

Steuer- und Gebührenerhöhungen sind ebenfalls keine vorgesehen. Inwieweit alle geplanten investiven Maßnahmen auch entsprechend umgesetzt werden können, lässt sich Stand heute endgültig noch nicht sagen, weil dazu bestimmte Grundlagen noch nicht abschließend beurteilt bzw. eingeschätzt werden können.

Eine unbekannte Größe wird die Finanzierung der kommunalen Anschlussunterbringung im Rahmen der Flüchtlingssituation sein. Hier sind explizit keine Mittel eingestellt. Kosten, die evtl. für die Erüchtigung von Wohnraum notwendig werden, sind in der allgemeinen Gebäudeunterhaltung veranschlagt.

Was darüber hinaus noch notwendig ist bzw. wird, wird sich erst im Laufe des Jahres 2016 zeigen.

Der Entwurfs-Haushalt für 2016 setzt sich hauptsächlich mit den gemeindlichen Liegenschaften und deren teilweiser Erüchtigung auseinander.“

Sodann übernimmt Rechnungsamtsleiter Zipf das Wort und erläutert die wichtigsten Kennzahlen des Haushaltsplanentwurfs anhand eines Vergleichs mit dem Planentwurf 2014. Auf die PowerPoint-Präsentation, welche dem Protokoll in der Anlage beigelegt ist, wird verwiesen. Rechnungsamtsleiter Zipf betont, dass sich der Haushaltsplanentwurf 2016 dahingehend verschieben werde, dass vor der Beschlussfassung das vorläufige Ergebnis des Haushalts 2015 in den Entwurf 2016 eingearbeitet werden wird. Außerdem legt Rechnungsamtsleiter Zipf die Veränderungen im Vergleich zum Entwurf im September im Rahmen der Klausurtagung dar, bevor er auf den Vermögenshaushalt eingeht, dessen Maßnahmen im Wesentlichen von Bürgermeister Neff benannt wurden. Die Verabschiedung des Haushaltsplans ist für die Februarsitzung 2016 geplant.

Insgesamt, so Herr Zipf, hat die Gemeinde mehr Rücklagen als Schulden und kann daher von einer sehr guten Ausgangslage ausgehen.

Gemeinderat Kratz möchte wissen, ob der Umbau des Nebenraums der Gaststätte in der Mehrzweckhalle bereits beschlossen sei.

Bürgermeister Neff entgegnet, dass man die Maßnahme bereits im Gremium besprochen habe und die Kosten hierfür nun in den Haushaltsplan aufgenommen habe. Der Beschluss steht noch aus.

Ortsvorsteher Geörg berichtet, dass der Ortschaftsrat den Haushaltsplanentwurf zustimmend zur Kenntnis genommen hat und ergänzt, dass man für die Gestaltung der Fläche zur Bestattung unter Bäumen Mittel im Haushaltsplan ausweisen solle.

Bürgermeister Neff antwortet, dass die Gestaltung entsprechend dem Beschluss des Ortschaftsrates im Rahmen der laufenden Unterhaltung vorgenommen werde und insofern keine Mittelausweisung erforderlich ist.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Freyh erklärt der Vorsitzende, dass die Maßnahmen im Schulgebäude außerhalb des Budgets der Grundschule finanziert werden.

Gemeinderat Müller möchte wissen, inwiefern bereits Beschlüsse für

die Umwandlung des Spielplatzes in der Schulstraße zu Bauplätzen gefasst worden seien. Bürgermeister Neff berichtet von den Beratungen im Gremium im Zusammenhang mit der Sanierung der Spielplätze. Der abschließende Beschluss müsse, wie bei den weiteren Maßnahmen auch, noch gefasst werden.

Hinreichend informiert nimmt der Gemeinderat von dem Haushaltsplanentwurf zustimmend Kenntnis.

zu Punkt 4

Bürgermeister Neff erläutert die Verwaltungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Abwassergebühren (Schmutz- und Niederschlagswassergebühr) der Gemeinde Hüffenhardt werden seit vielen Jahren vom Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach mit Sitz in Bad Rappenau eingezogen. Zu diesem Zweck wurde eine „öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Kosten der Erhebung und des Einzugs der Abwassergebühren“ abgeschlossen. Diese Vereinbarung war zuletzt zum 1.1.2013 angepasst worden, um die Ermächtigung für den Einzug der Niederschlagswassergebühr klar hervorzuheben und die Kosten für die benannte Tätigkeit anzupassen.

Für die Jahre 2013 - 2015 bezahlt die Gemeinde entsprechend der Vereinbarung jährlich einen Betrag von brutto 6.844,26 Euro. Die Kosten für den Einzug der Abwassergebühren setzen sich aus anteiligen Personalkosten der Mitarbeiter beim Zweckverband, dem anteiligen Porto für den Versand der Bescheide, den Abrechnungsgebühren beim KIVBF für Schmutz- und Niederschlagswassergebühr und den anteiligen Kosten für das Rechnungswesen zusammen. Die Aufteilung dieser Kosten auf die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Stückzahl der Wasserzähler in der Gemeinde.

Die Personalkosten und die Kosten beim KIVBF sind in einem Maß gestiegen, dass die bisher kalkulierten Beträge, welche eine Zahlung von 6.844,26 Euro für die Gemeinde Hüffenhardt zur Folge hatten, nicht auskömmlich sind. Der Teilbereich „Erhebung der Abwassergebühren beim Zweckverband“ ist damit defizitär. Die WIBERA, Wirtschaftsberatung AG, hat nach Prüfung des Sachverhalts vorgeschlagen, die Kosten für die Erhebung der Abwassergebühren nicht aufgrund einer Kalkulation zu erheben, sondern die tatsächlichen Kosten den Mitgliedsgemeinden in Rechnung zu stellen. Unterjährig würden dann in jedem Jahr Abschläge erhoben, die nach dem Jahreswechsel mit den tatsächlich angefallenen Kosten verrechnet werden.

Inhaltliche Änderungen werden neben der Neugestaltung des Abrechnungsverfahrens nicht vorgenommen.

Die Verwaltung hält das Vorgehen für sachgerecht und nachvollziehbar.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Müller beziffert Bürgermeister Neff die Mehrkosten für die Gemeinde mit 800 Euro bis 1.000 Euro pro Jahr.

Gemeinderat Luckhaupt stellt fest, dass der vorgelegte Sachverhalt für die Bürgerinnen und Bürger insoweit Auswirkungen hat, da entweder die Kosten über die Wasserversorgung oder über die Abwasserbeseitigung in die Gebühr eingerechnet werden. Damit ist die vorliegende Änderung für die Bürger kostenneutral.

Dem stimmt Bürgermeister Neff zu.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat sodann folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Kosten der Erhebung und des Einzugs der Abwassergebühren wie in der Anlage dargestellt.

- einstimmig -

Zu Punkt 5

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt anhand eines Lageplans und der Verwaltungsvorlage. Die Gemeinde Siegelbach hat die Gemeinde Hüffenhardt aufgefordert, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Mührigweg - Ost“ Stellung zu nehmen.

In Absprache mit der Gemeinde Haßmersheim hat das Ingenieurbüro für Kommunalplanung (IFK) in Person von Herrn Jürgen Glaser die Prüfung und Beurteilung der Unterlagen vorgenommen. Dieser hat die Unterlagen auch im Hinblick auf die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Haßmersheim-Hüffenhardt bewertet. Eine separate Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses ist hier nicht vorgesehen. Jede Gemeinde führt einen Beschluss im jeweiligen Gemeinderat herbei und teilt diesen Beschluss der Gemeinde Siegelbach mit.

Herr Glaser hat sich aus planerischer Sicht dahingehend geäußert, dass die Planung den übergeordneten Zielen der Raumordnung

einer Nachnutzung von militärischen Konversionsflächen entspricht. Die Bebauungsplanentwürfe sind aus dem am 3.7.2013 genehmigten, rechtskräftigen Flächennutzungsplan Bad Rappenau-Kirchardt-Siegelsbach entwickelt. Auf die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Verkehrsanbindung des angestrebten Gewerbestandortes an das übergeordnete Straßennetz unter Schonung bestehender Ortsdurchfahrten ist hinzuweisen.

Belange der beiden Gemeinden Hüffenhardt und Haßmersheim sind aus Sicht von Herrn Glaser nicht berührt.

Eine Nachfrage von Gemeinderat Haas wegen der Verkehrsführung wird von der Verwaltung beantwortet und darauf hingewiesen, dass sich der Hinweis zur Schonung von Ortsdurchfahrten auf umliegende Gemeinden wie Hüffenhardt und nicht Siegelbach selbst bezieht.

Sodann fasst das Gremium folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat von Hüffenhardt nimmt im Rahmen der Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Mührigweg - Ost“ der Gemeinde Siegelbach zustimmend Kenntnis. Es werden keine Bedenken und Anregungen erhoben, jedoch wird auf die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Verkehrsanbindung des angestrebten Gewerbestandortes an das übergeordnete Straßennetz unter Schonung bestehender Ortsdurchfahrten hingewiesen.

- einstimmig -

Zu Punkt 6

Frau Maahs erläutert den Sachverhalt anhand eines Lageplans und der Verwaltungsvorlage. Die Gemeinde Siegelbach hat die Gemeinde Hüffenhardt aufgefordert, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Mührigweg - Nord“ Stellung zu nehmen. Frau Maahs berichtet von den geplanten Nutzungen und dem Ergebnis der Prüfung durch das IFK Mosbach, das ergeben hat, dass von den nach dem Bebauungsplan geplanten Nutzungen keine Auswirkungen zu erwarten seien. Die Planung entspricht den übergeordneten Zielen der Raumordnung einer Nachnutzung von militärischen Konversionsflächen. Die Bebauungsplanentwürfe sind aus dem am 3.7.2013 genehmigten, rechtskräftigen Flächennutzungsplan Bad Rappenau-Kirchardt-Siegelsbach entwickelt.

Auf die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Verkehrsanbindung des angestrebten Gewerbestandortes an das übergeordnete Straßennetz unter Schonung bestehender Ortsdurchfahrten ist hinzuweisen. Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat von Hüffenhardt nimmt im Rahmen der Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vom vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Mührigweg - Nord“ der Gemeinde Siegelbach zustimmend Kenntnis. Es werden keine Bedenken und Anregungen erhoben, jedoch wird auf die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Verkehrsanbindung des angestrebten Gewerbestandortes an das übergeordnete Straßennetz unter Schonung bestehender Ortsdurchfahrten hingewiesen.

- einstimmig -

Zu Punkt 7

Frau Maahs erläutert das genehmigungspflichtige Bauvorhaben anhand eines Lageplans und weist dabei auf die erforderliche Befreiung hinsichtlich der Baugrenze hin, der jedoch aufgrund der bereits vorhandenen Überbauung der Grenze mit einer Doppelgarage aus Sicht der Verwaltung zugestimmt werden kann. Der Ortschaftsrat hat dem Vorhaben in seiner gestrigen Sitzung bereits zugestimmt.

Gemeinderat Geörg spricht sich für das Vorhaben aus.

Bürgermeister Neff sieht die Abweichung von der Baugrenze vor dem Hintergrund der Topografie des Grundstücks als begründet an.

Gemeinderat Luckhaupt ergänzt, dass die bereits vorhandene Garage vor der Entwicklung des Bebauungsplans „Hälde“ errichtet wurde und zum Zeitpunkt der Genehmigung damit zulässig war.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem vorliegenden Baugesuch.

- einstimmig -

Zu Punkt 8

Bürgermeister Neff gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nicht öffentlichen Sitzung einem Ratenzahlungsantrag zugestimmt habe.

Zu Punkt 9

Bürgermeister Neff und Frau Maahs geben Folgendes bekannt:

- Der bereits unter Punkt drei angesprochene und geplante Breitbandausbau wird anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Demnach ist der Ausbau in Hüffenhardt in 2016 geplant. Am 2. Dezember 2015 hat der Kreistag der Telekom Deutschland GmbH den entsprechenden Auftrag zur Umsetzung des Projektes erteilt.
- Die Pflanzen aus dem Kindergarten wurden entsprechend der Ankündigung in der letzten Gemeinderatssitzung vom Bauhof zwischenzeitlich versetzt und sind nun an verschiedenen Orten in Kälbertshausen gepflanzt worden.
- Bauhofleiter Hahn hat den vom Gemeinderat beschlossenen Ford Ranger (Jahreswagen) an seinem Standort abgeholt und das Fahrzeug ist bereits im Einsatz.
- Auch die Flutlichtanlage im Sport- und Freizeitgelände Kälbertshausen ist mittlerweile ertüchtigt.
- Im Kenntnissgabeverfahren wurde ein Bauantrag eingereicht, das dem Bebauungsplan „Am Berg“ entspricht. Somit ist die Einvernehmenserteilung des Gemeinderates nicht erforderlich. Das Bauvorhaben befindet sich in der Max-Liebermann-Straße 11, FlstNr. 11821.
- Ein Bauplatz, den wir in der vorletzten Sitzung vergeben haben, wurde zwischenzeitlich wieder zurückgegeben. Hierbei handelt es sich um einen Bauplatz ebenfalls in der Max-Liebermann-Straße, FlstNr. 11810.
- Die ENAG plant die Erweiterung des Lokschuppens. Eine Beschlussfassung bzw. die Erteilung des Einvernehmens wird daher erst in der Januarsitzung möglich sein. Nach einer ersten Einschätzung seitens der Verwaltung gibt es jedoch keine Einwände gegen das Vorhaben. Das Vorhaben ist anhand des maßgeblichen Bebauungsplans, Geiger-Trefzenäcker I, zu beurteilen.
- Das Landesamt für Denkmalpflege überprüft derzeit im Neckar-Odenwald-Kreis die Kulturdenkmale. Im Rahmen des Gemeindebesuches von Regierungspräsidentin Kressl hatten wir dieses Thema auch angesprochen. Auf Vermittlung von Herrn Landrat Dr. Brötel, der beim Gemeindebesuch ebenfalls anwesend war, konnte nun erreicht werden, dass Hüffenhardt bei der Überprüfung vorgezogen wird. Letzte Woche hat die Überprüfung vor Ort begonnen. Morgen wird es einen ersten Besprechungstermin mit der zuständigen Leiterin Frau Dr. Mertens geben.
- Am vergangenen Sonntag, 13. Dezember 2015, fand der Seniorennachmittag der Gemeinde statt. Herzlichen Dank an die Mitglieder des Gemeinde- und Ortschaftsrates, die in diesem Jahr mitgeholfen haben.
- Am Freitag, 18. Dezember 2015, findet in der Christbaumkultur unterhalb des Pfaffenlochparkplatzes wieder ein Weihnachtsbaumverkauf statt. Ab 14.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit besteht die Möglichkeit, einen Weihnachtsbaum zu schlagen. Daneben findet wieder eine kleine Bewirtung statt.
- Am Freitag, 8. Januar 2016, findet die Bürgerversammlung bzw. neu: Einwohnerversammlung statt. Der Ablauf wird wie in den letzten Jahren sein. Musikalisch wirken die „Wollenbachmuseen“ mit. Aus dem Gemeinderat wird angefragt, ob auch ein Informationsstand zur Windkraft aufgebaut sein wird. Die Verwaltung verweist auf den geplanten eigenständigen Termin für eine Informationsveranstaltung zur Windkraft im Februar 2016.
- Gemeinderat Stark berichtet von Anfragen zur Fertigstellung des Schulhofes und regt an, die Bürger mit einem entsprechenden Artikel im Amtsblatt zu informieren. Die Verwaltung nimmt die Anregung dankend entgegen und erläutert die Gründe, warum der Schulhof bis jetzt nicht genutzt werden soll.
- Angesprochen auf den ausstehenden Vollzug nach erfolgter Vermessung der Garten- und Ringstraße, betont Bürgermeister Neff, die Verträge im neuen Jahr aufarbeiten zu wollen. Ihm selbst liegt daran, die Sache abschließend zu bearbeiten.

Zu Punkt 10

Auch nach Behandlung der Tagesordnung stellen die Zuhörerinnen und Zuhörer keine Anfrage.

Abschließend wendet sich Bürgermeister Neff mit folgenden Worten an den Gemeinderat:

„Das Jahr 2015 befindet sich auf der Zielgeraden. Heute war die letzte terminierte Sitzung des Gemeinderates in 2015.

Für die aktive Mitwirkung und Beschlussfassungen möchte ich mich

bei Ihnen, bei den Damen und Herren des Gemeinderates, bedanken. Ich kann aus meiner Sicht feststellen, dass es insgesamt eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit war. Viele Beschlüsse konnten einstimmig gefasst werden. Herzlichen Dank für Ihre konstruktive Mitwirkung in allen Gemeindebelangen und Begleitung unserer Gemeindeangelegenheiten.

In diesem Jahr wurden viele Maßnahmen angegangen und umgesetzt. Nicht alle Maßnahmen konnten jedoch, wie ursprünglich vorgesehen, durchgeführt werden. Es konnten jedoch Vorhaben, die bereits im Vorjahr begonnen wurden, in diesem Jahr fertiggestellt werden. Erneut liegt somit ein arbeitsreiches Jahr hinter uns, aber auch viel Arbeit vor uns. Für das nächste bzw. die nächsten Jahre stehen ebenso weitreichende Entscheidungen an, bei deren Umsetzung wir alle gefordert sein werden.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung und den Mitarbeitern des Bauhofes bzw. bei den Gemeindebeschäftigten insgesamt für ihre stetige gute Arbeits- und Aufgabenerfüllung, die letztlich dem Wohl der Gemeinde und damit ihrer Bürgerinnen und Bürger dienen.

Die Mitarbeiterinnen des Rechnungsamtes in Haßmersheim, mit Herrn Zipf als unseren Kämmerer an der Spitze, darf ich hier einschließen.

Danke auch an die Geschäftsbereichsleitung hier im Haus, für die Überlassung des Raumes zu den jeweiligen Sitzungen, aber auch für die sonstige sehr gute Zusammenarbeit in allen Belangen, die anstehen und bewältigt werden müssen.

Danke ebenfalls an die Presse für die Begleitung der Sitzungen und die daraus veröffentlichten Berichterstattungen.

Ich wünsche Ihnen allen abschließend eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 alles Gute, viel Glück, vor allem aber bleiben Sie gesund.

Damit beende ich den öffentlichen Teil der heutigen Gemeinderatssitzung.

Ich wünsche den Zuhörerinnen und Zuhörern eine gute Heim- oder Einkehr und herzlichen Dank für Ihr Interesse an der heutigen Sitzung.

Es schließt sich noch ein nicht öffentlicher Teil der Sitzung an.“

Nächste Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28.1.2016

Für Donnerstag, 28.1.2016 ist die nächste Gemeinderatssitzung vorgesehen. Falls in dieser Sitzung über Bauanträge entschieden werden soll, bitten wir, den Termin vorzumerken und die Bauvorlagen bis spätestens Freitag, 15.1.2016 bei der Gemeinde einzureichen.

Bürgergabolz anmelden

Ab sofort kann das Bürgergabolz im Rathaus angemeldet werden, Tel. 9205-0.

Der Preis beträgt 60,- € je Doppelster.

Gemeinde Hüffenhardt**Öffentliche Bekanntmachung****Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Hüffenhardt**

Der Gemeinderat als Jagdvorstand hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 15.12.2015 gemäß § 15 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) sowie § 1 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Durchführung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (DVO JWMG) beschlossen, eine Versammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Hüffenhardt einzuberufen.

Die Versammlung findet am

**Mittwoch, 27. Januar 2016, um 19.00 Uhr
im Familienzentrum, Keltergasse 14 in Hüffenhardt**

statt.

Die Einberufung der Jagdgenossen wurde wegen der Neufassung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG) zum 1. April 2015 erforderlich. Danach ist zwingend vorgeschrieben, dass die Jagdgenossenschaft eine Satzung aufzustellen hat, in der auch Bestimmungen über die Verwaltung der Jagdgenossenschaft sowie über das Verpachtungsverfahren des gemeinschaftlichen Jagdbezirks enthalten sein müssen.

Alle Grundstückseigentümer im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Hüffenhardt werden zu dieser Versammlung eingeladen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ruht (befriedete Bezirke), gehören der Jagdgenossenschaft nicht an und sind somit nicht teilnahmeberechtigt. Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der Anzahl anwesender und vertretener Jagdgenossen und der durch sie gehaltenen Flächen
4. Beratung und Beschlussfassung über die eventuelle Zulassung von Nicht-Jagdgenossen
5. allgemeine und rechtliche Erläuterungen
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung aller bisherigen Beschlüsse der Jagdgenossenschaft
7. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat gem. § 15 Abs. 7 JWMG
8. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft
10. Sonstiges

Das Familienzentrum ist ab 18.30 Uhr zum Zwecke der Versammlung geöffnet. Da die Anwesenheit der Jagdgenossen registriert werden muss, wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten. Jedes an der Versammlung teilnehmende Mitglied der Jagdgenossenschaft muss sich gegebenenfalls durch Personalausweis oder Reisepass ausweisen können. Miteigentümer eines Grundstückes, auch Eheleute, können ihr Stimmrecht als Jagdgenosse nur einheitlich und mit schriftlicher Bevollmächtigung aller anderen Miteigentümer ausüben. Jedes nicht anwesende Mitglied der Jagdgenossenschaft kann sein Stimmrecht durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausüben lassen. Jeder Jagdgenosse erhält am Saaleingang eine Stimmkarte mit Angabe seiner bejagbaren Grundflächen, entnommen aus dem aktuell aufgestellten Jagdkataster. Zwischenzeitlich eingetretene Änderungen von Eigentumsverhältnissen können bei der Stimmkartenausgabe nur berücksichtigt werden, wenn entsprechende Grundbuchauszüge, Eintragungsbekanntmachungen oder Erbscheine vorgelegt werden.

Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche. Eigentümer von Grundstücken, die zu gesetzlichen Eigenjagdbezirken gehören oder diesen angegliedert sind, sind mit diesen Grundflächen nicht stimmberechtigt.

Der Entwurf der zu beschließenden Satzung der Jagdgenossenschaft Hüffenhardt liegt in der Zeit vom 13.1. bis 27.1.2016 während der üblichen Sprechstunden im Rathaus Hüffenhardt, Zimmer 7, zur Einsichtnahme durch die Jagdgenossen aus.

Hüffenhardt, den 7. Januar 2016
für den Gemeinderat
gez. **Walter Neff**, Bürgermeister

Jagdbogen Kälbertshausen zum 1. April 2016 neu zu verpachten

Der Gemeinderat als Jagdvorstand verpachtet zum 1. April 2016 bis zum Ablauf der derzeitigen Pachtzeit am 31. März 2019 den Jagdbogen Kälbertshausen, Gemarkung Kälbertshausen, neu. Die Größe des Jagdbogens Kälbertshausen beträgt ca. 425 ha (bejagbare Fläche ca. 400 ha - 293,6 ha Feld und 106,6 ha Wald-, befriedete Fläche ca. 25 ha).

Die genaue Lage der Jagdbögen kann im Rathaus eingesehen werden. Weitere Informationen dazu erteilt Bürgermeister Walter Neff.

Die Vergabe erfolgt im freihändigen Verfahren. Gebote können im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Jagdverpachtung“ bis **Donnerstag, 11. Februar 2016** an Herrn Bürgermeister Walter Neff, Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt abgegeben werden.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Mosbach

jeden Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Telefon: 06261/82231
Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach

Keine Sprechtag am 9.2.2016 (Faschingsdienstag), 5.5.2016 (Chr. Himmelfahrt), 26.5.2016 (Fronleichnam), 1.11.2016 (Allerheiligen), 20.12.2016, 22.12.2016, 27.12.2016, 29.12.2016.

Bad Rappenau

jeden ersten Mittwoch im Kalendermonat; 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.15 - 16.00 Uhr

Ansprechpartner für Termine: Herr Gabel, Telefon: 07264/922312

Adresse: Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau

3.2.2016, 2.3.2016, 6.4.2016, 4.5.2016, 1.6.2016, 6.7.2016, 3.8.2016, 7.9.2016, 5.10.2016, 2.11.2016, 7.12.2016

Aufgrund des engen Zeitrahmens können nur Beratungen durchgeführt werden.

Die Aufnahme von Anträgen (z. B. Kontenklärung) ist nicht möglich. Sollten Sie Probleme mit dem Ausfüllen der Unterlagen haben, können Sie sich auch an das Rathaus Hüffenhardt, Frau Vogt, wenden.

Rentenservicetag

Die DAK-Gesundheit Mosbach bietet wieder Sprechstunden für alle Rentenversicherte in den Räumen Hauptstr. 22, 74821 Mosbach, an. Herr Ludger Geier, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nächster Termin ist Freitag, 22. Januar ab 14.00 Uhr. Eine telefonische Terminabsprache, Ruf-Nr. 06274/5266, ist notwendig. Die Auskunft und das Aufnehmen von Kontenklärungs- und Rentenansprüchen ist kostenlos. Um eine umfassende Beratung durchführen zu können, ist es erforderlich, dass die Rentenunterlagen vollständig mitgebracht werden.

Gute Infos die ganze Woche – Ihr Amtsblatt

Sonstige Bekanntmachungen der Gemeinde

Ehrungen stehen im Mittelpunkt der Einwohnerversammlung

Am vergangenen Freitagabend lud die Gemeinde Hüffenhardt zur alljährlichen Einwohnerversammlung in die Mehrzweckhalle Hüffenhardt. Rund 120 Einwohnerinnen und Einwohner fanden sich dort ein, um in der rund zweistündigen Veranstaltung der Ansprache von Bürgermeister Neff mit seinem kommunalpolitischen Rückblick und einer Ausschau auf das neue Jahr sowie den verschiedenen Ehrungen beizuwohnen.



Die Versammlung wurde zunächst von Madeleine Drouin eröffnet, einer jungen Pianistin aus Sinsheim, die vom Verein Wollenbachmuseen e.V. nach dem Motto „Kultur im breiten Rahmen fördern“ vorgeschlagen worden war. Sie umrahmte den Abend musikalisch mit jeweils einem Stück von Sergei Rachmaninow und Ludwig van Beethoven.



Mit dem Zitat „Wir sehen aufs alte Jahr zurück und haben neuen Mut. Ein neues Jahr, ein neues Glück, die Zeit ist immer gut“ von Hoffmann von Fallersleben begrüßte Bürgermeister Neff die Anwesenden Gäste verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr sowohl von der Gemeinde Hüffenhardt als auch von der Partnergemeinde aus Champvans, Frankreich.

In seinem Festvortrag benennt Bürgermeister Neff zunächst Ereignisse aus 2015, welche die Menschen in Europa und auf der ganzen Welt positiv oder negativ bewegt haben, bevor er den Rückblick auf die Ereignisse und Investitionen in Hüffenhardt vornimmt:

Im Jahr 2015 war insbesondere die Entwicklung in der Dorfmitte mit der Neugestaltung des Schulhofes als neue Dorfmitte mit Schulhofnutzung eine große Veränderung im Ortsbild. Die triste, geteerte Hoffläche wurde von einer neuzeitlichen Spielfläche mit entsprechenden Spielgeräten abgelöst. Auch die Überprüfung der Straßenbeleuchtungsmasten einschließlich Flutlichtmasten hat Hüffenhardt 2015 bewegt. Die Flutlichtmasten in Kälbertshausen hatten die Prüfung wegen entsprechender Schäden nicht bestanden und mussten mit außerplanmäßigen Mitteln im Haushalt finanziert werden. Geplant konnte hingegen die Sanierung des Flachdaches im Bürgerhaus Kälbertshausen vorgenommen werden. Das Obergeschoss im Bereich des ehemaligen Kindergartens wurde nun mit einem Flach- bzw. Satteldach versehen, die Fenster wurden ausgetauscht und eine Wärmedämmung an diesem Gebäudeteil aufgebracht. Insofern ist das Gebäude für künftige Nutzungen gerüstet.

Auch der Bauhof wurde für seine Tätigkeit mit entsprechender Ausrüstung ausgestattet. Ein neuer Autoanhänger und mit dem Ford Ranger ein neues Fahrzeug ergänzen nun den Fuhrpark. Mit dem Austausch des vorhandenen Holzschiebetores gegen ein Rolltor mit integrierter Eingangstüre und Oberlichtband wurde auch das Bauhofgebäude selbst mit einem Mehrwert ausgestattet.

Ferner wurden 2015 Anschaffungen getätigt bzw. Maßnahmen durchgeführt wie beispielsweise:

- umfangreiche Gehweg- und Straßensanierungsarbeiten sowie Ausbesserungsarbeiten bei Feldwegen
- Grundstückskäufe
- Beschaffung von Schulmöbeln
- Erweiterung des Baugebietes „Hälde“ im OT Kälbertshausen um einen weiteren Bauabschnitt.

Ein Großteil der geplanten Maßnahmen und Investitionen konnte entsprechend dem Haushaltsplan 2015 damit auch tatsächlich bewerkstelligt werden.

Auch für 2016 stehen vielfältige Projekte an, so Bürgermeister Neff und leitet damit auf die aktuellen Planungen für das Haushaltsjahr über. Die Verwaltung hat den Gemeindehaushaltsentwurf für 2016 in der Dezember-Sitzung des Gemeinderates eingebracht.

Verabschiedet wird der Haushaltsplan und damit der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt in der Februar-Sitzung. Dieser enthalte im Übrigen keine Steuer- und Gebührenerhöhungen. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auch auf dem Grundschulgebäude selbst, das verschiedentlich ertüchtigt werden soll. Das Thema Breitbandversorgung mit einer Teilzahlung an den Neckar-Odenwald-Kreis wird ebenso Berücksichtigung finden wie die Umsetzung des Themas Windkraft. Auf die eigens hierfür vorgesehene Informationsveranstaltung am 25.2.2016 in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt wird hingewiesen. Unter Hinzuziehung entsprechender Fördergelder soll 2016



auch das 2015 begonnene Thema LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung fortgeführt werden.

Die weiteren Projekte und Investitionen werden von Bürgermeister Neff ebenfalls umrissen, bevor er einen Ausblick auf den rege gefüllten Veranstaltungskalender in 2016 gibt. Ob Einweihung des Dorfplatzes in Kälbertshausen, Partnerschaftstreffen oder die Landtagswahl in Baden-Württemberg am 13.3.2016 - zahlreiche Veranstaltungen bieten Möglichkeiten zum Verweilen und zur Beteiligung.

Für das Geleistete im vergangenen Jahr und die Bereitschaft zur Mitwirkung am Gemeindeleben im kommenden Jahr dankt Bürgermeister Neff abschließend den verschiedenen Akteuren, dazu gehören nicht nur die Vereine, die Feuerwehr und die Kirchengemeinden, sondern alle in verschiedenster Weise ehrenamtlich Tätigen.

Im Anschluss an die Neujahrsansprache folgten verschiedene Ehrungen.

Ehrungen der Blutspender

Zusammen mit der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Hüffenhardt, Ulrike Weyher, folgte sodann die Ehrung für mehrmaliges Blutspenden.

Alle Spender haben die Garantie, anderen Menschen wirksam zu helfen und ihnen neuen Lebensmut zu geben, so Bürgermeister Neff. Denn wenn Blut fehlt, kann nur eine Blutspende Leben retten. Alle, die Blut spenden, tragen deshalb dazu bei, dass Unfallopfer versorgt und Schwerkranke erfolgreich behandelt werden können. Alle Blutspender tragen dazu bei, dass unsere medizinische Versorgung ihren hohen Stand aufrechterhält. Insofern gilt der Dank der Gemeinde allen aktiven Blutspendern.

Über eine Ehrung dürfen sich freuen:

- für 10-maliges Spenden: Jan Koos, Jörg Lede, Kathrin Wagner, Walter Hack
- für 25-maliges Spenden: Jürgen Schwaab, Lorena Hartjens, Martin Kreis, Ramona Kirchner, Tanja Wolf
- für 50-maliges Spenden: Lieselotte Leimpek
- für 75-maliges Spenden: Gerhard Bräuchle, Hermann Pesch, Hugo Eisenbeiser
- für 100-maliges Spenden: Erwin Ueltzhöffer, Helmut Eckert



Ehrungen der Sportler

Die Gemeinde braucht nicht in die Ferne zu schauen, um sportliche Spitzenleistungen zu sehen. In Hüffenhardt gibt es ein breit gefächertes Vereinswesen und viele Sportlerinnen und Sportler, die im letzten Jahr Topleistungen erbracht haben.

Um dies zu würdigen ist die Sportlerehrung im Rahmen der Einwohnerversammlung stets ein besonderes Ereignis im Kalender der Gemeinde Hüffenhardt. Sie bekundet die enge Verbundenheit der Einwohnerschaft mit „ihren“ Sportlerinnen und Sportlern.

Über eine Ehrung dürfen sich freuen:

- für besondere Leistungen im Bogenschießen: Laura Noack, Nils Prinke, Jan Reimold, Dominik Brenner, Alisa Zimmermann
- für besondere Leistungen im Sommerbiathlon: Andreas Bauer, Jan Bauer, Lutz Dziedzitz, Tobias Haag, Bernadette Müller, Estelle Teichgräber, Anna Ruppl, Hannes Wolf
- für besondere Leistungen in der Schützenklasse: Melanie Ebend, Christian Geml, Marisa Gregori, Sina Löber, Michaela Müller, Stefanie Müller, Lucas Pusch
- für besondere Leistungen im Reitsport: Julia Lauer



Ehrungen der Feuerwehr

Die Mitglieder der Feuerwehr arbeiten komplett ehrenamtlich und meistern den Spagat zwischen Einsatz und beruflichen sowie familiären Verpflichtungen. Zusammengezählt vereinen die zur Auszeichnung anstehenden Feuerwehrmänner die stolze Summe von 230 Jahren ehrenamtlicher Arbeit in der Feuerwehr auf sich. Eine enorme Leistung, die oft verkannt wird. Vielfach herrscht die Meinung vor, dass Hilfe in Notfällen selbstverständlich sei, da die Einsatzkräfte den Dienst ja machen. Was für Berufswehren gilt, die entsprechend bezahlt werden, gilt nicht für die Wehren im freiwilligen Dienst. Die Währungen, in denen hier gezahlt wird, sind Dankbarkeit und Anerkennung.

Über eine Ehrung dürfen sich freuen:

- Feuerwehrmann Andreas Geörg für 10 Jahre Feuerwehrdienst
- Hauptlöschmeister Heiko Weber und Oberbrandmeister Stephan Müller für 30 Jahre Feuerwehrdienst
- Oberlöschmeister Josef Bödi und Oberlöschmeister Walter Hack für 50 Jahre Feuerwehrdienst
- Oberlöschmeister Robert Leutz für 60 Jahre Feuerwehrdienst
- Oberbrandmeister Stephan Müller zum Erfolg beim Erlangen des silbernen Leistungsabzeichens
- Oberlöschmeister Hartmut Guth für besonderen persönlichen Einsatz



An die Ehrungen schloss sich ein gemütlicher Ausklang des Abends mit lockeren Gesprächen an den Themenblöcken und der Jahresrückschau mittels Bilderschau und Zeitungsartikelwand an. Für die Bewirtung sorgten auch in diesem Jahr wieder die Herren der Alterswehr der freiwilligen Feuerwehr unter der bewährten Leitung von Helmut Horsch.

Bei Notruf angeben:

- **Wo** geschah es?
- **Was** geschah?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Warten** auf Rückfragen!



Streichaktion für Gerätehütte auf dem Schulhof

Am vergangenen Freitag und Samstag herrschte reger Betrieb auf dem Bauhof. Helferinnen und Helfer fanden sich dort ein, um das Holz für die geplante Gerätehütte auf der neuen Dorfmitte mit Schulhofnutzung zu streichen. So kam es, dass am Freitag fünf Helferinnen und Helfer das komplette Holz für die Gerätehütte binnen vier Stunden mit farblosem Pilzschutz grundierten. So konnten am Samstag die notwendigen Bretter und Balken mit einer Lasur in der Farbe „Altkiefer“ gestrichen werden. Auch hier waren sechs Freiwillige für die Dauer von drei Stunden im Einsatz.

Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben und noch beitragen werden und somit der Gemeinde helfen, Kosten für die neu angelegte Dorfmitte mit Schulhofnutzung zu sparen.



v.l.n.r.: Gemeinderätin Sigrid Freyh, Gemeinderat Heiko Hagner, Daniela Maahs, Gerhard Bräuchle und Hermann Pesch
Auf dem Foto fehlen: Gemeinderat Marco Kratz und Jürgen Keßler

Die Gerätehütte wird nun bei entsprechender Witterung vor Ort aufgebaut werden.

Volkshochschule

Volkshochschule Mosbach - Außenstelle Hüffenhardt



Außenstellenleiterin: Martina Reinhold
Goethestr. 5, 74928 Hüffenhardt
Tel. 06268/6499

E-Mail: hueffenhardt@vhs-mosbach.de

Anmeldungen sind möglich unter der E-Mail-Adresse sowie im Rathaus unter Tel. 06268/9205-0.

202hua Theaterwerkstatt für Kinder von 7 - 13 Jahren

An zwei Tagen üben wir ein kleines Theaterstück ein. Kinder, die gerne singen, ein Instrument spielen oder tanzen, können dieses Talent ebenfalls ins Spiel mit einbringen. Wir gestalten das Bühnenbild und überlegen uns passende Kostüme. Als Höhepunkt führen wir zum Schluss unser Stück am Sonntag vor Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und allen, die es gerne sehen möchten, auf. Bitte etwas zu trinken mitbringen. Der Zugang zum Vereinsraum ist auch mit Rollstuhl kein Problem.

Gabriele Schneider / Samstag, 27.2.2016, 13.00 - 18.00 Uhr und Sonntag, 28.2.2016, 13.00 - 17.00 Uhr / Vereinsraum Mehrzweckhalle / 25,00 Euro / 8 - 12 Teilnehmer, bei geringerer Teilnehmerzahl höhere Gebühr

Sonstige Bekanntmachungen anderer Behörden

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Unsicher? Fragen? Sie brauchen Hilfe?

Unterstützende Angebote zum Thema Erziehung und Familie gibt es unverbindlich, kompetent und kostenlos im Internet unter www.elternhaus-neckar-odenwald.de

Veranstaltung für Schafhalter

Der Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreises führt gemeinsam mit dem Landesschafzuchtverband am Dienstag, 19. Januar eine Veranstaltung für Schafhalter durch. Dr. Johann Georg Wenzler vom Tierzuchtamt wird über Aktuelles aus der Schafzucht berichten. Tierarzt Dr. Wolfgang Luft informiert zudem über aktuelle Schafgesundheitsfragen. Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im Gasthof „Hirsch“ in Reichartshausen statt. Alle interessierten Schafhalter sind herzlich eingeladen.

Alzheimer Beratungsstelle des Arbeitskreises Gerontopsychiatrie und SAPV NOK e.V.

Die Beratungsstelle informiert und berät Angehörige und Betroffene in persönlichen Gesprächen u. a.

über die Krankheit, den Umgang mit dem Kranken, Tipps für den Alltag, die Inanspruchnahme von Betreuungs- und Entlastungsangeboten oder Themen wie z.B. Pflegeversicherung.

Wichtig: Neubesetzung der Beratungsstelle und neue Sprechzeiten

Henry-Dunant-Str. 1, 74722 Buchen im DRK

Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr oder Termine nach Vereinbarung, Tel. 06281/564688

Ansprechpartner: Denise Bartwicki

Sulzbacher Str. 17 im DRK, 74821 Mosbach

Dienstag: 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr oder Termine nach Vereinbarung,

Tel. 06281/564688 oder 0176/41812786

Ansprechpartner: Denise Bartwicki

Gesprächsgruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken und Interessierten, jeden ungeraden Monat, jeden zweiten Dienstag des jeweiligen Monats von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im DRK Mosbach

Schulung für Betreuung von Demenzkranken im häuslichen Umfeld

Der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie und SAPV NOK e.V. führt zum Ausbau des 2007 gegründeten HelferInnenkreises für Demenzkranke eine weitere Schulung durch. Der Helferkreis übernimmt stundenweise die Betreuung der Betroffenen zu Hause, um die Angehörigen zu entlasten.

Der theoretische Teil findet voraussichtlich im Frühjahr 2016 statt.

Nach dem theoretischen Teil erfolgt dann eine Vertiefung der Kenntnisse durch Praktika in den Betreuungsgruppen und Einrichtungen der Mitglieder des Arbeitskreises.

Nach dem 20 Stunden umfassenden Praktikum erfolgt eine Zertifikatsübergabe.

Danach haben Interessierte des Kurses die Möglichkeit, in den Betreuungsgruppen oder im häuslichen Besuchsdienst mitzuarbeiten. Dabei werden sie auch weiterhin durch erfahrene Fachkräfte unterstützt.

Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines kreisweiten Netzwerkes als integrativer Bestandteil eines komplexen Therapiekonzeptes zur besseren Versorgung und Betreuung Demenzkranker und ihrer Angehörigen im Neckar-Odenwald-Kreis.

Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie bei der Alzheimer Beratungsstelle, Sulzbacher Str. 17, 74821 Mosbach, Dienstag von 14.00 bis 17.30 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr, Tel. 06281/564688 oder 0176/41812786.

Alzheimer Beratungsstelle, Henry-Dunant-Str. 1, 74722 Buchen, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr, Tel. 06281/564688. Ansprechpartner Denise Bartwicki.

Kirchliche Nachrichten

Spruch der Woche

Jesaja 60,2: Über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Evangelische Kirchengemeinde Hüffenhardt

Freitag, 15.1.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus

Sonntag, 17.1. - letzter Sonntag nach Epiphania

9.20 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, gestaltet von Pfarrer Ihrig. Die Kollekte ist bestimmt für die Verbreitung von Bibeln in der Welt.

Montag, 18.1.

15.30 bis

18.30 Uhr Flötengruppen nach Absprache

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Dienstag, 19.1.

10.15 Uhr Gottesdienst im Kreisaltersheim

16.00 Uhr Kinderchor mit Fr. Wex im Gemeindehaus

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Mittwoch, 20.1.

10.15 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Donnerstag, 21.1.

18.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 22.1.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus

Aus den Kirchengemeinden

Diese Woche ist Pfr. Ihrig häufig zur Visitation der Ev. Kirchengemeinde Neckarburken dort zu Gast. Für wichtige Angelegenheiten ist er jedoch jederzeit zu sprechen; Sie erreichen ihn dann unter der Telefonnummer 0151/ 65436030.

Kindergottesdienst - Terminänderung

Der Kindergottesdienst am kommenden Sonntag muss leider verschoben werden. Wir treffen uns das nächste Mal am 24.1.2016 in Hüffenhardt.

Sich bestens informieren heißt...Amtsblatt lesen!

Evangelische Kirchengemeinde Kälbertshausen**Freitag, 15.1.**

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus

Sonntag, 17.1. - letzter Sonntag nach Epiphania

10.45 Uhr Gottesdienst, gestaltet von Pfarrer Ihrig. Die Kollekte ist bestimmt für die Verbreitung von Bibeln in der Welt.

Freitag, 22.1.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus

Kath. Seelsorgeeinheit Bad Rappenau und Obergimpfern

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau, St. Johannes Baptist Heinsheim, St. Georg Siegelsbach, Maria Königin Hüffenhardt, St. Cyriak Obergimpfern, St. Josef Untergimpfern, St. Margaretha Grombach, St. Ägidius Kirchardt
Pfarrer: Vincent Padinjarakadan

Gemeinsame Pfarrbüros

Bad Rappenau, Salinenstr. 13, Tel. 07264/4332, Fax 07264/2449, E-Mail: pfarramt@kath-badrappenau.de, Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Fr. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. 8.00 - 10.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Obergimpfern, Schlossstr. 3, Tel. 07268/911030, E-Mail: info@seelsorgeeinheit-obergimpfern.de

Öffnungszeiten: Di: 16.00 - 18.00 Uhr; Mi. 8.00 - 10.00 Uhr; Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Kath. Kur- und Klinikseelsorge: Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro.

Mittwoch, 13.1. - hl. Hilarius von Poitiers, Bischof, Kirchenlehrer

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	Kraichgau-Klinik, Fritz-Hagner-Promenade. 15: Kirche in der Klinik
Heinsheim	14.30 Uhr	Helmut-Ruprecht-Haus: Altenwerk und KFD: Wir beginnen das neue Jahr
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Untergimpfern	14.30 Uhr	ökum. Seniorennachmittag im Josefsaal
	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Dankgottesdienst für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, anschl. Dankessen

Donnerstag, 14.1.

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Obergimpfern	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Freitag, 15.1.

Grombach	9.00 Uhr	Rosenkranz
Bad Rappenau	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Kirchardt	18.30 Uhr	Dankgottesdienst für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, anschl. Dankessen

Samstag, 16.1.

Siegelsbach	15.00 Uhr	Gemeindesaal St. Georg: Erstkommunionvorbereitung: Thementreffen „Eucharistie“ für die Erstkommunionfamilien
	17.00 Uhr	Rosenkranz
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Kirchardt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Sonntag, 17.1. - 2. Sonntag im Jahreskreis - Familiensonntag

L1: Jes 62,1-5, L2: 1 Kor 12,4-11., Ev: Joh 2,1-11 -

Heinsheim	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Siegelsbach	9.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Obergimpfern	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Grombach	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Bad Rappenau	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Untergimpfern	10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Montag, 18.1.

Bad Rappenau	16.00 Uhr	Rosenkranz
Hüffenhardt	18.00 Uhr	Rosenkranz

Dienstag, 19.1.

Bad Rappenau	14.30 Uhr	Gemeindezentrum: Seniorentreff – Mit Schwung ins neue Jahr
Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz

Siegelsbach	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Dankgottesdienst für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, anschl. Dankessen

Grombach	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 20.1. - hl. Fabian, Papst, Märtyrer - hl. Sebastian, Märtyrer

Bad Rappenau	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Untergimpfern	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Hüffenhardt	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Donnerstag, 21.1. - hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin - hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Märtyrer

Heinsheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Obergimpfern	18.30 Uhr	Dankgottesdienst für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, anschl. Dankessen

Gesprächsabende, die Kurseelsorge lädt ein

Zwischen Zeitnot und Langeweile - Wege zu einem guten Umgang mit der Zeit

Mit Monika Haas, Pastoralreferentin

Mittwoch, 13. Januar, 19.00 Uhr; Salinen-Klinik, Salinenstr. 43, Therapie-Raum, B-Bau, Ebene 7

5 Dinge, die Menschen bereuen, wenn sie sterben

Mit Jürgen Steinbach, Pfarrer

Mittwoch, 20. Januar, 19.00 Uhr; Kraichgau-Klinik, Fritz-Hagner-Promenade 15, Raum der Stille, UG

Erstkommunion 2016

Am Samstag, 16.1.2016, sind von 15.00 bis 18.00 Uhr, die Erstkommunionfamilien zum Thementreffen „Eucharistie“ in den Georgssaal nach Siegelsbach eingeladen. Anschließend besteht die Einladung, gemeinsam den Gottesdienst um 18.30 Uhr in Hüffenhardt zu besuchen.

Sternsingeraktion 2016**Wir sagen Danke**

Ein herzliches Dankeschön möchten wir den vielen Kindern und Jugendlichen sagen, die Anfang Januar als Sternsinger in unseren Gemeinden unterwegs waren. Durch euren tollen, fröhlichen und engagierten Dienst habt ihr den Menschen den Segen Gottes in die Häuser gebracht und durch die von euch gesammelten Spenden kann nun viel Gutes getan werden für Kinder weltweit.

Wir möchten außerdem den Verantwortlichen der Sternsingeraktion in den Gemeinden danken, die mit viel Herzblut und Energie diese Aktion vorbereiten und durchführen. Ebenso gilt dieser Dank allen Begleitpersonen und Helfern.

Zuletzt wollen wir uns auch ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die unsere Sternsinger freundlich aufgenommen haben und die gute Sache mit einer Spende unterstützt haben!

Im Namen des Seelsorgeteams, Daniel Kühner

Cäcilienchor Siegelsbach/Hüffenhardt

Unsere Chorproben beginnen wieder am Mittwoch, 27. Januar, um 19.45 Uhr im Probenraum.

Wer bei uns mitsingen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Auch wer es zunächst nur einmal ausprobieren möchte, z.B. als Projektsänger bei unserem Auftritt an Ostern oder Fronleichnam, ist uns sehr willkommen. Wir freuen uns immer!

Nähere Infos erteilt gerne Frau Carmen Sente-Oesterle, Tel. 07264/7356.

Sternsingeraktion 2016**Hüffenhardt und Kälbertshausen**

Am 2. Januar machten sich 8 Kinder in Kälbertshausen und 9 Kinder in Hüffenhardt auf den Weg, den Segen zu den einzelnen Häusern zu bringen. Die Aktion stand dieses Jahr unter dem Motto „Respekt für dich, für mich, für anderes in Bolivien und weltweit“. Das Wetter spielte mal wieder nicht mit, aber wieder war es eine bewundernswerte Leistung aller Kinder in beiden Gemeinden. Ein großer Dank geht an Lisa Hochgreff, Mariella Leutz, Laura Weber, Hanna Reibel, Stella Gebhardt, Kara Lamm, Louis Zimmermann und Leonie Urban, die in Kälbertshausen unterwegs waren. In Hüffenhardt waren Elias und Jonah Distl, Elisabeth Siegmann, Sophia Hagner, Theresa Gebhardt, Julia Kratz, Kilian Hecktor, Angelina Kandeepan und Amina Herion. Besonders möchten wir uns bei den Gruppenleitern Anja und Jürgen Herold für Kälbertshausen und in Hüffenhardt bei Luisa Gebhardt,

Lea-Marie Lawin, Anja und Matthias Hecktor bedanken. Im Namen aller Sternsinger aus Hüffenhardt möchten wir uns bei Frau Harrer und Claudia Distl bedanken, die mal wieder für uns gekocht haben. Durch das große Engagement konnten wir von Kälbertshausen stolze **852 Euro** und von Hüffenhardt stolze **1.873,10 Euro** an Herrn Pfarrer Padinjarakadan übergeben. Mein besonderer Dank gilt auch all denen, die uns wieder so herzlich empfangen haben und durch ihre Spenden zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

A. Hecktor



Hüffenhardt



Kälbertshausen

Gemeindeteam Maria Königin Hüffenhardt

Am Samstag, 9. Januar 2016 hat Herr Pfarrer Padinjarakadan in Hüffenhardt das erste Gemeindeteam der Seelsorgeeinheit Bad Rappenau/Obergimpfern berufen. Das Gemeindeteam trägt in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer, dem Seelsorgeteam und dem Pfarrgemeinderat die Verantwortung, dass die Gemeinde vor Ort lebendig bleibt. Acht Personen haben sich bereit erklärt für verschiedene Bereiche verantwortliche Ansprechpersonen zu sein:

Christine Gebhardt - Liturgie, Claudia Distl und Jan Elsasser - Kinder, Jugend und Familien, Michaela Uhle - Caritas und Soziales, Nicole Lawin - Ökumene, Andreas Watzl - Rund um die Kirche (Gebäude und Gartenanlage), Carmen Watzl - Feste, Feiern und Veranstaltungen, Reiner Gebhardt - Öffentlichkeitsarbeit

Vielfältige Aufgaben gibt es bei uns in der Gemeinde - auch wenn wir unser Gemeindeteam berauftragt haben, darf sich jeder mit seinen Talenten einbringen und ist herzlich zur Mithilfe eingeladen. Jung oder Alt, Groß oder Klein - diese Vielfalt macht unsere Gemeinde erst farbenfroh. Wir alle wünschen uns, dass wir auch in Zukunft Menschen finden, die mit uns diesen Weg gehen, damit wir lebendige Gemeinde bleiben.

Nicole Lawin



Schulen und Kindergärten

Gebrüder-Grimm-Schule Aglasterhausen-Daudenzell

Einladung zum Informationsabend

Für Kinder, die im kommenden Schuljahr eingeschult werden sollen, aber noch nicht wirklich schulfähig sind, bietet die Gebrüder-Grimm-Schule eine Vorbereitung an. Die Kinder werden für die Dauer eines Jahres in einer kleinen Lerngruppe auf die Einschulung in die reguläre Grundschule herangeführt.

Über die bis jetzt gemachten Erfahrungen und das Konzept für das neue Schuljahr werden die Sonderschullektorin Wiltrud Scheithe und die zuständige Klassenlehrerin Jana Bernhard am **Montag, 25. Januar 2016, 19.00 Uhr** in der Gebrüder-Grimm-Schule Daudenzell berichten. Eingeladen sind interessierte Eltern, Erzieher und Lehrer. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 06262/2893 oder per E-Mail: poststelle@ggs-daudenzell.schule.bwl.de wird gebeten.

Gewerbeschule Mosbach

Informationsabende

Die Gewerbeschule Mosbach ist ein gewerblich-technisches Schulzentrum für den Neckar-Odenwald-Kreis.

Technisches Gymnasium

Die Profulfächer „Informationstechnik“ und „Mechatronik“ werden um das Profulfach „Gestaltungs- und Medientechnik“ erfolgreich ergänzt. Interessenten sind herzlich zu einem Informationsabend am **Montag, 25. Januar 2016 um 18.00 Uhr** in der Gewerbeschule, Schillerstr. 4, 74821 Mosbach eingeladen. Hier werden die Profulfächer durch die Fachlehrer vorgestellt und unter ihrer Führung Rundgänge geplant.

Fachschule für Technik

Die Anwendung moderner Informationstechnik, die Einhaltung von Qualitätsstandards und die Beherrschung zeitgemäßer Konstruktions- und Fertigungstechniken für innovative Produkte sind für die Wirtschaft Voraussetzung, um in Zukunft zu bestehen. Die Fachschule für Technik begegnet diesen Herausforderungen durch Profilierung, Kooperation mit der Industrie und mit einem flexiblen Angebot, das sich nach den Anforderungen der Schüler richtet. Für Fachkräfte des Berufsfeldes Metall, die sich im Vollzeitunterricht zum „Staatlich geprüften Techniker (Fachrichtung Maschinentechnik)“ qualifizieren wollen, bietet die Gewerbeschule die allgemeine Techniker Ausbildung mit Vertiefung in Konstruktion (CAD), Arbeitsvorbereitung (einschließlich REFA optional) bzw. Informationstechnik (Anwendungssoftware). Die Vollzeitausbildung dauert zwei Jahre (vier Semester) mit ca. 36 Unterrichtsstunden die Woche.

Ein Informationsabend findet am **Montag, 1. Februar 2016, im Raum A316 um 18.00 Uhr** in der Gewerbeschule Mosbach statt.

Berufskollegs I und II

Für Schulabgänger mit einem mittleren Bildungsabschluss (z.B. Abschluss der Realschule oder der zweijährigen Berufsfachschule) bietet die Gewerbeschule Mosbach zwei einjährige technische Berufskollegs mit dem Schwerpunkt Gestaltung an. So ist das Berufskolleg I inhaltlich auf die steigenden Anforderungen in den Handwerks- und Industrie- sowie den Wirtschaftsberufen ausgerichtet. Mit einem qualifizierten Abschluss des Berufskollegs I ist ein Besuch des Berufskollegs II, ebenfalls mit dem Schwerpunkt Gestaltungstechnik, möglich. Dieses Berufskolleg schließt generell mit den Prüfungen zur Fachhochschulreife ab. Informationen zu den technischen Berufskollegs gibt es an einem Beratungsabend am **Dienstag, 2. Februar 2016. Beginn ist um 18.00 Uhr (Berufskolleg I) und um 19.00 Uhr (Berufskolleg II) jeweils im Raum A313.**

2-jährige Berufsfachschule

Technisch interessierten Hauptschülern und Werkrealschülern bieten die 2-jährigen Berufsfachschulen Metall- und Elektrotechnik einen bewährten und chancenreichen Weg, die Fachschulreife (mittlere Reife) zu erlangen und danach eine Ausbildungsstelle zu finden. Gleichzeitig bietet diese Schulart eine gute Basis für weiterführende Bildungsgänge wie das Berufskolleg oder das berufliche Gymnasium. In zwei Jahren Vollzeitunterricht werden zum einen eine breite Allgemeinbildung und zum anderen qualifizierte berufliche Grundkenntnisse in der Metall- bzw. der Elektrotechnik vermittelt. Dabei kann die praktische Ausbildung während der Schulzeit auf die

spätere Ausbildungszeit angerechnet werden. In einer Informationsveranstaltung am **Montag, 25. Januar 2016, um 18.00 Uhr in der Gewerbeschule Mosbach, Raum A105**, stellt sich die Schule vor und informiert über diesen Weg zum mittleren Bildungsabschluss.

Anmeldungen für alle Schularten können bis zum 1. März 2016 an das Sekretariat, Tel. 06261/8908-0, gerichtet werden. Vordrucke können auch auf der Homepage unter www.gewerbeschule-mosbach.de heruntergeladen werden.

Vereinsnachrichten

Hüffenhardter Carnevalsverein



Kartenvorverkauf mit bayrischem Frühschoppen am 16. Januar 2016

Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen am 30. Januar und 6. Februar findet am 16. Januar im Vereinsraum der Mehrzweckhalle Hüffenhardt statt. Ab 10.00 Uhr gibt es einen bayrischen Frühschoppen mit Weißwürsten, Bier und anderen Getränken. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch.

Eine Eintrittskarte kostet 10,- €. Diese Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Gutschein für ein Freigetränk in der Pizzeria Bella Marmaris. Dieser kann von montags bis freitags und bis spätestens 31.7.2016 eingelöst werden.

Wir bieten dieses Jahr auch wieder ein Kombiticket an. Wer für die erste und zweite Sitzung Karten bezieht, bekommt beide Karten für insgesamt 18,- €. Die Karten müssen aber für die gleiche Person sein.

Damit ihr wisst, wer bzw. welche Gruppe wann auftritt, hier ein kurzer Überblick:

1. Sitzung: Tanzmäuse; Pools; Große Garde; Best Of; HCV-Männerballett; Passion 2 Dance; Ortsschelle; Alfred, Else und Hans-Martin; Janina und Lena; Tanja und Gerhard, Mark Lang; Guggemusik aus Trienz.

2. Sitzung: Tanzpaar; Domino-Dancers; Große Garde; HSV-Schneeballett; Ortsschelle; Nachtkrabben; Martin Czermel; Peter Barth und Pia Preissler; Liane's Showtanzgruppe; Guggemusik aus Binau Änderungen oder weitere Auftritte sind bei beiden Sitzungen möglich. An der 1. Sitzung werden wieder die „Heartbreakers“ für Stimmung sorgen. An der 2. Sitzung tut dies „River Sound Express“.

Eure HCV-Vorstandschaft

Termine der Veranstaltungen

Helau, liebe Narren,

jetzt geht die Faschingszeit bald los. Hier die Termine unserer Veranstaltungen:

1. Sitzung:	Samstag, 30.1.2016, 19.29 Uhr
Kinderfasching:	Sonntag, 31.1.2016, 14.29 Uhr
Altweiberfasching:	Donnerstag, 4.2.2016, 20.11 Uhr
2. Sitzung:	Samstag, 6.2.2016, 19.29 Uhr
Seniorenfasching:	Montag, 8.2.2016, 14.11 Uhr
Umzug mit Straßenfasching:	Dienstag, 9.2.2016, 14.11 Uhr
Verbrennung:	Mittwoch, 10.2.2016, 17.00 Uhr

Helferaufruf

Am Samstag, 23.1.2016, beginnen wir mit dem Aufbau in der Halle für die diesjährige Kampagne. Wie jedes Jahr gibt es wieder sehr viel zu tun: Halle dekorieren, Bar aufstellen und dekorieren, Elferratsbühne und Technikbühne aufstellen, aufstuhlen und, und, und. Deshalb bitten wir euch, uns beim Aufbau zu unterstützen! Wer also Zeit und Lust hat kann gerne vorbeikommen am **Samstag, 23.1.2016 ab 9.00 Uhr; Montag, 25.1.2016 bis Donnerstag, 28.1.2016, jeweils ab 18.00 Uhr**

Vielen Dank. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Für die ausfallenden Sportstunden bis Aschermittwoch, 10.2.2016, bitten wir alle Benutzer der Sporthalle um Verständnis. Dafür vielen Dank.

Ebenso freuen wir uns noch über **Helfer bei den Veranstaltungen**: in der Bar, in der Küche oder beim Ausschank. Wer uns in diesem Bereich helfen möchte, kann sich bei Sigrid Zimmermann, Tel. 740, melden.

Vorschau - Vorverkauf beginnt am 16.1.2016

Wir präsentieren euch am 21.10.2016 in der Mehrzweckhalle Hüffenhardt



Sie spielen live bekannte Melodien mit selbst geschriebenen, originellen Texten, die aus dem Leben gegriffen sind.

Die Themen Alltag, Freunde, Problemzonen, Ehe etc. werden in

humorvoller Weise musikalisch dargebracht. Die Lachmuskeln kommen garantiert auf ihre Kosten, denn das Motto lautet: „Zuhören und schmunzeln!“



Der Vorverkauf für dieses Konzert beginnt ebenfalls am 16.1.2016 um 10.00 Uhr im Vereinsraum der Mehrzweckhalle. Eine Karte kostet 14,- €.

KKS Hüffenhardt e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Der KKS Hüffenhardt lädt hiermit alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2016 am **Freitag, 29.1.2016 um 20.00 Uhr** im Schützenhaus ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung OSM
2. Totenehrung
3. Bericht des OSM
4. Bericht des Schriftführers
5. Berichte
 - a) Bogenreferentin
 - b) Damenleiterin
 - c) Sportleiter
 - d) Jugendleiter
 - e) Referent Sommerbiathlon
 - f) Pressewart
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache
9. Grußwort des Bürgermeisters od. Vertreter
10. Entlastung des Kassiers
11. Entlastung der Vorstandschaft
12. Neuwahlen
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge zur JHV sind bis spätestens 22.1.2016 an die Vereinsanschrift zu senden oder dort schriftlich abzugeben.

Hinweis an alle aktiven Schützen

Die Jahrespauschale für das Schießgeld wird bei der JHV vom Kassier eingezogen.

Zu 4.: Protokolle der letzten JHV liegen aus.

Zu 12. der Tagesordnung: Satzungsgemäß stehen folgende Funktionen zur Wahl an: 2. Vorsitzender, Kassier, Damenleiterin, Abt. Bogen, 2 Schießleiter, Jugendleiter, Organisator und 1 Kassenprüfer. Außerdem ist ein Sportleiter neu zu wählen, für die Restzeit von 2 Jahren, dann wieder im Turnus.

Ergebnisse des 4. Rundenwettkampfes**Landesliga - Wettkampf 4 Lupi 1****KKS Hüffenhardt 1 - KKS Weisbach 1** 5:0

Marco Kratz 365 Ringe, Mario Kieser 369 Ringe, Günter Fülz 360 Ringe, Karl Peischl 331 Ringe, Fuat Selcukoglu 345 Ringe

Kreisliga A - Wettkampf 4 Lupi 2**KKS Hüffenhardt 2 - SGI Mosbach 2** 2:1

Rudolf Schneider 328 Ringe, Volker Herion 340 Ringe, Bernhard Ebdend 336 Ringe

Kreisliga C - Wettkampf 4 Lupi 3**KKS Hüffenhardt 3 - SG Mosbach 3** 3:0

Erhard Geörg 342 Ringe, Gerhard Bräuchle 356 Ringe, Boris Pfeiffer 334 Ringe

Kreisoberliga - Wettkampf 4 LG 2**KKS Hüffenhardt 2 - SSV Dielbach 1** 2:1

Thomas Pusch 377 Ringe, Jonas Schneider 363 Ringe, Marius Braun 360 Ringe

Kreisliga A - Wettkampf 4 LG 3**KKS Hüffenhardt 3 - SSV Lindach 1** 2:1

Sonja Knäpple 366 Ringe, Christina Niederbacher 342 Ringe, Hannes Wolf 357 Ringe

Kreisliga C - Wettkampf 4 LG 4**KKS Hüffenhardt 4 - KKS Weisbach 2** 3:0

Karin Geml 363 Ringe, Wolfgang Müller 311 Ringe, Boris Pfeiffer 326 Ringe

Knieschieber Kälbertshausen**Der Fasching beginnt - die Knieschieber werden närrisch**

Am **Samstag, 23.1.2016** veranstalten die Knieschieber ab **19.31 Uhr** im Bürgerhaus Kälbertshausen ihre traditionelle **Dorffastnacht**. Geboten werden neben Büttenreden und gespielten Szenen aus dem Dorf, Tanz- und Showeinlagen und musikalische Darbietungen des Gesangsvereins und der Schorlemafia Trienz. Auch das Knieschieber-Männerballett ist wieder aktiv.

Es gibt noch Karten bei I. Haaß, Tel. 06268/1228.**Landfrauenverein Hüffenhardt und Kälbertshausen**

Hallo LandFrauen,
am **Montag, 25.1.2016** findet unsere **Jahreshauptversammlung** um **19.30 Uhr** im **Familienzentrum** in Hüffenhardt statt.

Folgende **Tagesordnungspunkte** stehen auf dem Programm:

- Begrüßung durch die Vorsitzende
- Totengedenken
- Ehrung
- Grußwort der Gemeinde
- Bericht der Schriftführerin
- Bericht der Kassiererin
- Bericht der Kassenprüferinnen
- Entlastung der Vorstandschaft
- **Neuwahlen**
- Planung des Jahres 2016
- Verschiedenes

Weitere Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte bis spätestens 21.1.2016 an die Vorstandschaft senden.

SPD Ortsverein Hüffenhardt**Einladung zum SPD-Stammtisch**

Liebe Genossinnen und Genossen,
kurze Erinnerung an unseren SPD-Stammtisch am 14.1.2016. Wir treffen uns um 19.00 Uhr in der Pizzeria Bella Marmaris im Neben-zimmer.

Die Vorstandschaft lädt euch recht herzlich zu diesem Treffen ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch politisch interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus unserer Gemeinde begrüßen könnten. Sie sind alle herzlich eingeladen.
Die Vorstandschaft

VdK Ortsverband Hüffenhardt-Kälbertshausen**Langjährig bewährte Beratungsstelle jetzt in VdK-Regie**

In Stuttgart-Mitte, Gaisburgstraße 27, wird es auch weiterhin eine unabhängige Patientenberatungsstelle geben. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg führt diese seit 2006 bestehende bisherige regionale Beratungsstelle der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) ab Januar 2016 in eigener Regie und mit dem bewährten Beratungsteam fort. Der VdK, bislang Träger der Stuttgarter UPD-Stelle, greife so die Wünsche zahlreicher Bürger nach einer von Ärzten, Therapeuten, Kliniken und Krankenkassen völlig unabhängigen Patientenberatung auf, betonte VdK-Vizepräsident Roland Sing. „Patienten, Angehörige und Versicherte brauchen einen kostenfreien, neutralen und unabhängigen Wegweiser und Berater im unübersichtlichen deutschen Gesundheitssystem.“ Ebenso benötigten sie eine Beratungsstelle in der Region zur Unterstützung vor Ort. Die Rat suchenden Menschen können dort - auch unabhängig von der VdK-Mitgliedschaft - Informationen und Hilfe bekommen, um sich im komplizierten Gesundheitswesen besser zurechtzufinden.

**Odenwaldklub Ortsgruppe Haßmersheim****Eröffnungswanderung am Sonntag, 17. Januar 2016**

Hallo liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
nach einer kurzen Winterpause möchten wir am Sonntag, 17. Januar 2016 mit einer Halbtagswanderung das Wanderjahr 2016 eröffnen. Wir treffen uns um **14.00 Uhr** am Rathaus in Haßmersheim.

Die Wanderführung übernimmt unser Wanderfreund Erich Neubauer. Die Wanderroute wird je nach Wetterlage am Ausgangspunkt festgelegt. Nach der Wanderung finden wir uns zum traditionellen Glühwein trinken in den OWK-Stuben ein. Zu den Veranstaltungen des OWK ist jeder der Spaß und Freude an der Natur hat, recht herzlich eingeladen.

Habt ihr nicht mal Lust mit uns zu wandern? Viele interessante Wanderungen sind im Wanderplan **2016** enthalten. Ihr könnt ihn beziehen über den Schatzmeister Fritz Müßig oder Wanderwart Wamfried Reinhardt, natürlich kostenlos.

Die Vorstandschaft des Odenwaldklubs e.V. - Ortsgruppe Haßmersheim wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gutes neues Jahr sowie viel Spaß und Freude beim Wandern im Jahre 2016.

**DLRG Ortsgruppe Gundelsheim****Hallenbadtraining in Haßmersheim**

Wir bitten um Beachtung und Verständnis
Am kommenden Samstag, 16.1.2016 fällt das gesamte Training aus, da das Betreuerteam an diesem Tag Altpapier in Gundelsheim sammelt. Am Samstag, 23.1.2016 findet wieder wie gewohnt das Training zu folgenden Zeiten statt.

Schwimmkurs	15.30 - 16.30 Uhr
Übergangstraining:	16.30 - 17.30 Uhr
Jugendtraining:	17.30 - 18.30 Uhr
Aktiventraining:	18.30 - 19.30 Uhr

Einladung zur DLRG-Jahreshauptversammlung am 16.1.2016 um 19.00 Uhr im DLRG-Vereinsheim, Gottlieb-Daimler-Str. 29/1 in Gundelsheim.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Leiters Wirtschaft und Finanzen
5. Entlastung
6. Bericht des technischen Leiters
7. Bericht der Jugend
8. Haushaltsplan 2016
9. Anträge und Ehrungen
10. Sonstiges

Vorschau

Erinnerung für die teilnehmenden Kameraden: Von Freitag, 22.1.2016 bis Sonntag, 24.1.2016 findet der Sanitätslehrgang A in Ilsfeld mit abschließender Prüfung statt.

Arbeitskreis Genealogie

Der Arbeitskreis Genealogie des Heimatvereins Kraichgau lädt die Kraichgauer Genealogen am Mittwoch, 13. Januar 2016 nach Großvillars zu einem ersten Erfahrungsaustausch in diesem Jahr ein. Treffpunkt um 19.00 Uhr im Rathaus (schräg gegenüber der Kirche). Dort wird zunächst Herbert Vogler, ein engagierter Genealoge, sein Ortsfamilienbuch Gölshausen vorstellen. Daneben besteht an diesem Abend weiter die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Hilfe bei „Leseproblemen“ mit der Kurrentschrift. Wenn Sie sich für Familienforschung interessieren, kommen Sie doch an diesem Abend ins Großvillarsers Rathaus. Sie brauchen nicht Mitglied des Heimatvereins sein. Sie können dort auch das Ortsfamilienbuch von Gölshausen erwerben. Ebenso liegt das von Herrn Vogler verfasste Ortsfamilienbuch von Groß- und Kleinvillars zum Kauf aus.

Vorschau

Die nächsten Treffen des Arbeitskreises sind jeweils Mittwoch, 9. März sowie 13. April um 19.00 Uhr und finden wieder im Veranstaltungssaal des Flehinger Bahnhofs statt.

Sonstige Bekanntmachungen

DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschülerprogramm

Schüler aus Mexiko suchen dringend Gastfamilien

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schule aus Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus **Mexiko/Guadalajara ist vom 22.1.2016 bis 15.4.2016**. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Tel. 0711/625138, Handy 0172/6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Tel. 0711/6586533, Fax 0711/625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Müll gehört nicht auf die Straße



Nussbaum Stiftung

Sie möchten etwas Gutes tun?

Unterstützen Sie die lokalen Projekte der Nussbaum Stiftung! Die Spenden-Hotline lautet:
Tel. 09001 225544-00

Sie entscheiden per Knopfdruck, ob Sie 5 € oder 10 € spenden möchten. Der Betrag wird Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet. Alle bisher geförderten Projekte finden Sie auf www.nussbaum-stiftung.de.

Tierschutz in der Region

TRAUER

www.bestattungshilfe-wuscher.de **Ihr Bestatter im Neckartal**



Bestattungshilfe Wuscher

Sie bekommen jeden Tag ein großes Geschenk:
24 Stunden Lebenszeit.

Odenwaldstr. 55 · 69412 Eberbach · Tel. 06271 80 99 550
Hauptstr. 36 · 74928 Hüffenhardt · Tel. 06268 92 84 15

*Es ist besser,
eine Kerze anzuzünden,
als die Dunkelheit zu verfluchen.*

Chin. Sprichwort

Die Zeit

von Paul Herzog

Die Zeit webt am Saum der Unendlichkeit,
und das Schicksal reicht geschwind ihr den Faden.

Die zwei sind ein Paar für die Ewigkeit -
auserwählt und von Gottes Gnaden.

Manchmal, da scheint sie ganz stille zu stehn,
dann läuft sie davon uns behende.

Beständig an ihr nur ist das Werden, Vergehn -
sie kennt keinen Anfang, kein Ende.

Niemals sah je einer von uns ihr Gesicht,
sie ist nicht zu fühlen, zu fassen.

Sie kennt nicht die Nacht, noch kennt sie das Licht;
Sie weiß nichts vom Lieben und Hassen.

Ein Wimpernschlag nur, und sie lässt uns zurück,
im Meer der entschlafenen Seelen.-

Das Schicksal hält kein noch so flehender Blick -
davon ab, uns're Tage zu zählen!

Malwettbewerb

für Kinder bis 12 Jahre

Wir sind begeistert über die vielen Bilder, die ihr uns zu unserem Malwettbewerb „Winter im Zoo“ eingesendet habt.

Fast 300 Bilder sind bei uns eingegangen. Zu sehen sind die unterschiedlichsten Tiere, wie sie im Schnee spielen oder Weihnachten feiern. Ihr habt euch einige Mühe gemacht und es sind dabei viele bunte Bilder entstanden.

Unter dem Webcode „Malwettbewerb1007“ könnt ihr euch alle Motive nochmal anschauen.

Da wir uns einfach nicht entscheiden konnten, welche Bilder am schönsten sind, haben wir das Los entscheiden lassen.

Und hier sind unsere Gewinner des Malwettbewerbs „Winter im Zoo“. Wir gratulieren euch herzlich zu eurem Gewinn, einem tollen Schlitten.

- a** Ann-Sophie E., 12 Jahre aus Reilingen
- b** Julius W., 5 Jahre aus Rauenberg
- c** Barbara E., 8 Jahre aus Bruchsal
- d** Quentin L., 5 Jahre aus Billigheim
- e** Jana E., 4 Jahre aus Neckargemünd

Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.



a



b



c



d



e

Verlosungen



2x2 Tickets für das Heimspiel der TSG 1899 Hoffenheim vs. SV Darmstadt 98

Spieltermin 07.02.2016, 17.30 Uhr
WIRSOL Rhein-Neckar-Arena, Sinsheim
Teilnahmeschluss: Sonntag, 17.01.2016



2x2 Karten für das Heimspiel der Rhein-Neckar Löwen vs. SG Flensburg-Handewitt

Spieltermin 17.02.2016, 20.15 Uhr
SAP Arena, Mannheim
Teilnahmeschluss: Donnerstag, 04.02.2016

Jetzt teilnehmen unter
www.VorteilePlus.de/Verlosungen

Und so funktioniert's:

Durch das Vorzeigen der NUSSBAUMCARD bei den teilnehmenden Partnern kann bei Anlässen aller Art gespart werden: von Freizeit- und Wellness-Einrichtungen über die lokale Gastronomie bis hin zu Optikern, Blumengeschäften und vielem mehr!

Mehr dazu erfahren Sie auf
www.VorteilePlus.de



Bitte beachten Sie eventuelle weitere Einschränkungen für die aufgeführten Vorteile auf www.VorteilePlus.de. Sofern nicht anders angegeben gilt der Vorteil nur für den Karteninhaber und nicht für Begleitpersonen.

Jetzt profitieren mit der NUSSBAUMCARD



Naturheilpraxis Sonja Maderholz

Bei einer Vitametik-Erstanwendung für zwei Personen zahlen Sie nur für eine Person

Neckarstr. 5, 74831 Gundelsheim

Histotainment Park Adventon
1 € Rabatt auf die Eintrittskarte
Marienhöhe 1, 74706 Osterburken

Auto & Technik Museum Sinsheim
1-3 € Nachlass auf den Gruppenpreis (gilt für die Kombikarte, das Museum oder IMAX)
Museumsplatz, 74889 Sinsheim

SIMSALABIM - das Familien-Spiel-Paradies Schmid GbR
Eine Freifahrt mit dem Elektro-Car gratis
Im Unterwasser 17, 74235 Erlenbach

Römermuseum Osterburken
Sie erhalten 1 € Nachlass auf den Erwachsenen-Eintrittspreis
Römerstr. 4, 74706 Osterburken

Theater Heilbronn
10 % Rabatt auf Schauspielinszenierungen im großen Haus
Berliner Platz 1, 74072 Heilbronn

Mrs. Sporty Neckarsulm-Neuberg
Sie erhalten einen 7-Tages-Pass gratis
Stuttgarter Str. 3, 74172 Neckarsulm

Segway Touranbieter ene-konzepte
5 % Rabatt auf das ganzjährige Tourangebot
Lerchenstr. 28, 74177 Bad Friedrichshall

BenneÜ GmbH: Fantasy Minigolf, Biergarten & Hochseilgarten
0,50 € Nachlass auf Fantasy Minigolf & Kinderspielwelt sowie 10 % Rabatt auf alle Mietpreise
Im Kurpark, 74906 Bad Rappenau

Burg Guttenberg
0,50 € Nachlass auf den Eintrittspreis
Burgstr. 1, 74855 Haßmersheim-Neckarmühlbach

Happy Fitness
20 € Rabatt auf das Startpaket und 10 € Verzehrutschein
Gottlieb-Daimler-Str. 50, 74831 Gundelsheim

ÄSTHETIKA - Ihr Haus der Gesundheit und Schönheit
10 % Rabatt auf alle Beautybehandlungen
Hauptstr. 19, 74906 Bad Rappenau

Schmitt Fußpflege-Praxis
Zu jeder Fußpflege mit Fußbad im Wert von 23 € erhalten Sie eine Fußmassage gratis
Bismarckstr. 21, 74177 Bad Friedrichshall

Silvia Lindewirth - Fußpflege
Sie erhalten bei einer Fußpflege-Anwendung das Lackieren der Fußnägel oder eine Creme-Probe gratis
Vulpiusstr. 13, 74906 Bad Rappenau

Loop Hair Julia Litschel
10 % Nachlass auf Waschen, Schneiden und Stylen
Heilbronner Str. 8, 74172 Neckarsulm

Wildpark Schwarzach
0,50 € Rabatt auf Einzelkarten und 1,50 € Rabatt auf Familienkarten
Wildparkstraße, 74869 Schwarzach

Roland's Zweiradladen
Kostenloser Lichtcheck
Bergrat-Bilfinger-Straße 7/1, 74177 Bad Friedrichshall



Dies ist ein Angebot der Nussbaum Medien
Bad Friedrichshall GmbH & Co. KG.

Fragen beantwortet Ihnen gerne die
G.S. Vertriebs GmbH unter
Tel. 06227 35828-30
info@gsvetrieb.de

Viele weitere Vorteile und Partner finden Sie
auf www.VorteilePlus.de

Sie sind Unternehmer und haben Interesse an einer
Partnerschaft? Schreiben Sie uns doch eine E-Mail an
card@nussbaum-medien.de

Vorteile
Plus.de

BAUEN, RENOVIEREN, EINRICHTEN

Wir haben etwas...

Winterzeit ist Kuschelzeit.
Wir sorgen für ein angenehmes und wohliges Klima bei Ihnen zu Hause...

... und mit der optimalen Heizung können Sie richtig Geld sparen.
- zum Schnurren schön.



... gegen kalte Füße!

Beratung Ausführung Wartung Service



Raiffeisenstr. 21
Tel. 07264 5767

Bad Rappenau
schuetze-sanitaer.de



Foto: djd/FPX Fachvereinigung

In Zukunft geht es nicht ohne energieeffizientes Bauen

(djd/red). Ab 2016 werden mit der neuesten Fassung der Energieeinsparverordnung die Anforderungen an Neubauten erhöht. Wer sich dabei mit den Mindeststandards begnügt, muss damit rechnen, dass die neue Immobilie schnell bautechnisch überholt ist. Auch der Wiederverkaufswert der Immobilie hängt immer stärker von ihrem energetischen Standard ab. Seit dem 1. Mai

2014 ist etwa bei einem Immobilienverkauf die Veröffentlichung bestimmter Angaben aus dem Energieausweis zur Pflicht geworden. Besonders effektiv zum Erreichen der Energiestandards sind bei einem Neubau die Dachdämmung und die Dämmung der Bodenplatte. Der Dämmstoff Extruderschaum (XPS) ist speziell für diese Anwendungen zugelassen.

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Wir bieten Ihnen den kompletten Service: größter regionaler Anbieter

- Kaminöfen
- Kachelkamine
- Pelletgeräte
- Kesseltechnik
- Schornsteinanlagen
- Schornsteinsanierung

Greiner
Kaminbau GmbH

Tel. 07263 9195270
www.kaminbaugreiner.de
74924 Neckarbischofsheim 74743 Seckach
74193 Schwaigern 68542 Heddeshelm

Der Brennstoff Holz – In vielen Fällen zu feucht

(sake). Einen großen Einfluss auf das Brennverhalten hat der Wassergehalt im Holz. Es sollte möglichst trocken sein. Nur dann kann es viel Wärme abgeben und umweltfreundlich verbrennen. Frisch geschlagenes Holz enthält zwischen 45 und 60 Prozent Wasser. Bei optimaler Trocknung sinkt dieser Wasseranteil auf 15 bis 20 Prozent innerhalb von ein bis zwei Jahren. Erst dann ist das Holz zum Heizen geeignet. Damit das Brennholz richtig

durchtrocknen kann, sollten Sie es an einem sonnigen und luftigen Platz vor Regen und Schnee geschützt, aufstapeln. Falls Sie Feuerholz beim Händler kaufen, lassen Sie sich den Wassergehalt bestätigen oder prüfen Sie ihn mit einem einfachen Einstech-Messgerät vor dem Kauf selbst. Denn laut der Stiftung Warentest war bei den meisten Baumärkten das Kaminholz zu feucht und noch nicht für den Kaminofen geeignet.



Foto: Archiv

Wer wirbt, gewinnt immer!

BAUEN, RENOVIEREN, EINRICHTEN



Möbel
Innenausbau
Schreinerei
HOFMANN
Inhaber Tilo Feth
Gesundes Schlafen & Wohnen nach Maß

Möbel nach Maß

heimisch.
hochwertig.
gesund.

www.moebel-hofmann.de
Tel.: 0 72 64 / 91 31 63

Platz ist auch in der kleinsten Ecke

(djd). Abstand vom Alltag finden und sich gesund schwitzen: Nicht nur während der kalten Jahreszeit bedeuten eine Sauna, eine Infrarot-Wärmekabine oder ein Dampfbad für viele Entspannung pur. Körper und Geist können sich hier gleichermaßen erholen, und das am liebsten in der vertrauten Privatsphäre der eigenen vier Wände. „Der Alltagsstress ist bei einem Saunagang schnell vergessen, zudem kann die Schwitzhütte anregend wirken und die eigenen Abwehrkräfte stärken“, berichtet Fachjournalistin

Katja Schneider vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Viele möchten sich diesen Wellness-Traum verwirklichen, finden aber keinen Raum dafür - dabei lassen sich heute Saunen selbst bei beengten Raumverhältnissen aufbauen. Von der Entwurfsskizze über den Bau aus massivem Holz bis zur Installation vor Ort erhält der Hauseigentümer im Idealfall alles aus einer Hand. Kontaktmöglichkeiten für eine unverbindliche Beratung und viele nützliche Tipps für die Saunaplanung gibt es bei Ihren Experten vor Ort.



Karl Wagner

- Container-Service
- Haushaltsauflösungen
- Recycling
- Baumüll + Wertstoffe
- Schrott + Metall
- Holzentsorgung
- Grünschnitt
- Gewerbeabfälle
- Erdaushub
- Bauschutt

Selbstanlieferungen

Mo. - Fr. von 9.00 bis 17.00 Uhr und Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Wiesenstr. 26 • SNH-Reihen • Tel. 07261 9495071 • Fax 07261 9495072
Handy 0172 7100470 • www.wagner-containerservice.de
E-Mail: karladamwagner@aol.com



Draußen nass und kalt – drinnen kuschlig warm

(djd/red). In der kalten Jahreszeit zieht es die Menschen ins Kuschlig-Warme. In einem Ziegelhaus macht sich spätestens jetzt bemerkbar, wie gut der winterliche Wärmeschutz funktioniert. Denn der massive Wandbaustoff Ziegel hält die Wärme im Gebäude. Teure Energie wird gespart - und auch in der Heizperiode herrscht ein gesundes Wohlfühlklima. Dieser Mehrfachnutzen macht die Ziegelbauweise so beliebt: In Deutschland ist jedes dritte Haus ein Ziegelhaus.

Mauerziegel werden traditionell wegen ihrer guten Dämmwirkung geschätzt. Sie ermöglichen den sogenannten Kachelofeneffekt, weshalb diese Öfen auch aus keramischem Material bestehen. Massive Ziegelwände nehmen teure Heizenergie auf, anstatt sie

durch die Gebäudehülle zu verschleudern, und strahlen diese in die Wohnräume zurück. Eine künstliche Zusatzdämmung ist nicht erforderlich. Das spart nicht nur Betriebs- und Erhaltungskosten. Da der größte Teil als Wärmestrahlung wieder nach innen abgegeben wird, steigert sich auch das Wohlbefinden der Bewohner. Denn quasi wie bei Sonnenstrahlung wird nicht die Luft, sondern die Oberfläche, auf die sie trifft, aufgeheizt - also Haut, Kleidung oder Möbel. Und das ist gerade im Winter besonders angenehm.

Mit hochwärmedämmenden Ziegeln lässt sich zudem der Wunsch nach einem Energieeffizienzhaus leicht erfüllen. Ein Neubau wird auf diese Weise auch immer förderungsfähig, etwa durch die KfW.

RATH Stuckateurbetrieb

- Außenputz
- Wärmeisolierung
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Betonsanierung
- Innenputz
- Trockenbau
- Altbaurenovierung
- Malerarbeiten

Babstadter Str. 51
74906 Bad Rappenau
Telefon (0 72 64) 50 85
Telefax (0 72 64) 37 47

email: info@stuckateur-rath.de
Internet: www.stuckateur-rath.de

*Seit über 50 Jahren
der Meisterbetrieb!*

BAUEN, RENOVIEREN, EINRICHTEN

Unsere Böden für Ihr schönes Zuhause



Laminat
Nussbaum,
7 x 198 x 1.288 mm,
viele weitere Dekore
ab **9,95**
€/m²

Parkett
Buche, Schiffsboden
13 x 200 x 2.400 mm,
lackiert
ab **18,95**
€/m²

LHD-Diele:
Eiche Landhausdielen 3-Schicht,
naturegeölt, gebürstet,
13 x 180 x 2.200 mm
statt ~~49,90~~
nur **44,90**
€/m²



HolzLand Neckarmühlbach
Heinsheimer Straße 3
74855 Haßmersheim-Neckarmühlbach
Tel. 062 66/92 06 0
Fax 062 66/92 06 40

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

www.holzcenter.de



Anzeige

Für Allergiker bestens geeignet

Natürliche Holzböden für jeden Geschmack

Perfekte Hygiene & pflegeleicht

Gerade für Allergiker ist die Frage nach einem geeigneten Bodenbelag von großer Bedeutung. Meistens fällt die Entscheidung für einen glatten Boden, da sich Staub, Schmutzpartikel und anhaftende Allergene von Schimmelpilzsporen, Hausstaubmilben oder Pollen dort weniger festsetzen. Durch feuchtes Reinigen wird das Aufwirbeln von Feinstaubpartikeln vermieden.

Aktuelle Wohntrends und die Strapazierfähigkeit lassen die Wahl häufig zugunsten von Holz ausfallen. Bodenbeläge wie Landhausdielen, Parkett oder Kork sind pflegeleicht und lassen sich aufgrund der Produktvielfalt im Holzfachhandel problemlos der individuellen Inneneinrichtung anpassen. Ob dunkle Böden, die den Retro-Stil unterstützen, lange Landhausdielen für große Räume

oder stilvolle Akzente durch farbige Korkböden: Selten konnten Fußböden die Optik eines Raumes so einfach unterstreichen.

Fällt die Entscheidung für einen echten Holzboden, kann man sich einen weiteren Vorteil zunutzen machen: Fertigparkett mit einer Nutzschicht aus Eiche, Ahorn, Buche, Kirsche oder anderen Hölzern verleiht einem Raum nicht nur optisch zusätzliche Wärme, sondern isoliert auch spürbar gut. Gerade dort, wo häufig barfuß gelaufen wird oder zum Beispiel Kinder spielen, ist diese Bodenwärme ein wesentlicher Faktor.

Bei HolzLand Neckarmühlbach erfahren Interessierte, welche Böden sich für die verschiedensten Räume eignen, wie sie am besten gepflegt oder verlegt werden. Die Spezialisten von HolzLand Neckarmühlbach verfügen über

jahrzehntelange Erfahrung und können auf ein breites qualitätsgeprüftes Sortiment zurückgreifen. Auch die Warenanlieferung nach Hause sowie die Verlegung durch eigene Schreiner und Bodenleger oder z.B. der Verleih von Schleifmaschinen und Verlegetensilien sind möglich.

Weitere Infos und unverbindliche Beratung erhalten Sie direkt beim HolzLand Neckarmühlbach oder auch im Internet unter: www.holzcenter.de

HolzLand Neckarmühlbach
Heinsheimer Str. 3
74855 Neckarmühlbach



Echtholzböden steigern spürbar die Wohnqualität. Foto: Kronotex/Holzland

Wer keine Inserate liest, versäumt wichtige Informationen




**Autohaus
Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

EINLADUNG

BILDUNG ÖFFNET TÜREN

Freitag, 22. Januar 2016, 16.00-19.00 Uhr an unseren drei Standorten
16.00 Uhr Eröffnungsvortrag des Extrembergsteigers Michi Wohlleben:
„Stehenbleiben ungünstig - Weiterkommen im Leben“.

Weiter nach Realschule oder Mittlerem Bildungsabschluss
■ Abitur ■ Fachhochschulreife ■ Berufsausbildung

KOLPING BILDUNG SCHULE STUDIUM BERUF Bildungszentrum Heilbronn	Hauptgebäude Bahnhofstraße 8 Tel. 07131 88864-0 74072 Heilbronn	Schule für Gestaltung Bahnhofstraße 11 Tel. 07131 8999-70 74072 Heilbronn	Sozialwissenschaftliches Gymnasium Klosterhof Kilianstraße 11 Tel. 07131 88864-80 74072 Heilbronn
---	--	--	--

STELLENMARKT

Wir suchen

- **Gas-Wasser-Installateure**
Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung
- **Klempner/Blechener**

johmann-mosbach@t-online.de
www.johmann-mosbach.de
06261 7308



johmann
INSTALLATIONEN
BLECHNEREI BÄDER SANITÄR

Heidelberger Str. 114 • 74821 Mosbach-Diedesheim



**Evangelische Sozialstation
Bad Rappenau-Bad Wimpfen e.V.**

Betreutes Wohnen am Schloßpark

sehr zentral
direkt am Schloßpark Bad Rappenau
barrierefrei, mit Balkon

In unseren betreuten Wohnungen in der
Bahnhofstraße 18 sind aktuell **2 Appartements** frei
(2-Zimmer-Appartements).

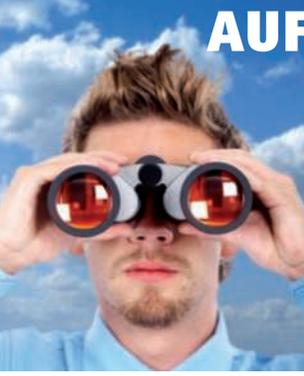
Informationen unter 07264 / 91 95 - 0
info@sozialstation-badrappenau.de
oder direkt im Büro der Evang. Sozialstation
Bahnhofstraße 6 (Stadtcarrière), Bad Rappenau
»> Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen
Besichtigungstermin mit Ihnen <<




Auf **Lokalmatador.de/lokalzeitungen** finden Sie
alle Anzeigenteile der umliegende Orte zum
digitalen Durchblättern. Außerdem erwarten Sie
Auszüge aus den Amtsblättern und weitere, inter-
essante Regional-Seiten mit Wissenswertem aus
Ihrem Umfeld.

Verpassen Sie so keine **Stellenausschreibung,
Immobilienuche oder aktuellen Angebote** der
Unternehmen Ihrer Region!

www.lokalmatador.de
Das Online-Portal für die Region



AUF DER SUCHE? WUSTEN SIE...

...dass Sie auf Lokalmatador.de
alle Anzeigenteile der Mitteilungs-
blätter* finden, um beispielsweise
IMMOBILIEN- & STELLANZEIGEN
zu suchen?



* Mitteilungsblätter von Nussbaum Medien St. Leon.Rot